



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

URKUNDE ÜBER DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT

zwischen



der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
Nordrhein-Westfalen / Deutschland

und



der Marktgemeinde Naturns
Autonome Provinz Bozen-Südtirol / Italien

Zur Festigung und Vertiefung der schon bestehenden
freundschaftlichen Kontakte schließen

die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

und die Marktgemeinde Naturns,

vertreten durch ihre Bürgermeister, mit dieser Urkunde ihre Städtepartnerschaft.

Im Sinne einer Partnerschaft im europäischen Geist wollen wir die Begegnung und den gegenseitigen Austausch tatkräftig unterstützen. Alle Menschen, Unternehmen, Vereine und Gruppen aus Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock sind eingeladen, sich aktiv an der Partnerschaft zu beteiligen.

Gefallenendenkmal

Gestaltung des Lindenplatzes

Raum und Landschaft

Ab Juli neue Bauordnung

Acquavventura - Erlebnisbad

Riapertura giugno



Viel mehr als eine Bank,

**... weil meine Raiffeisenkasse
eine Genossenschaft ist. Und bleibt.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.rkuv.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus

Partnerschaft – Familie – Wohlbefinden

Es sind diese drei Begriffe, die mir bei der Durchsicht der wichtigsten Themen des vorliegenden Gemeindeblatts in den Sinn kommen: Partnerschaft – Familie – Wohlbefinden. Es sind weit mehr als nur Begriffe, es sind unschätzbare Werte, die unser Zusammenleben erst lebenswert machen.

Nach der Städtepartnerschaft mit Mutterstadt im Rhein-Pfalz-Kreis und der engen Verbindung zu unserer Freundschaftsgemeinde Axams bei Innsbruck in Tirol sind wir eine dritte Partnerschaft eingegangen. Mit Schloss Holte-Stukenbrock im Kreis Gütersloh in Nordrhein-Westfalen haben wir die 55jährige Fußballpartnerschaft nun zu einer Städtepartnerschaft im europäischen Geist weiterentwickelt.

Für unsere Familien gibt es seit jeher viele Initiativen in Naturns. Wir haben mit dem Elki die Jahrgangsbäume für

die 2019 und 2020 Geborenen gepflanzt, zum Tag der Familie am 15. Mai wurden unsere Familien zu Spiel und Bewegung rund um das Radlen motiviert. Gleich nach dem Schulende starten unsere vielfältigen Sommerbetreuungsangebote.

Für unser Wohlbefinden ist nun das Thermalwasser aus der Quelle Kochenmoos II im Erlebnisbad und in den angeschlossenen Hotelbetrieben für unsere Bevölkerung und die Gäste zugänglich. Sehr positiv aufgenommen worden ist die Aktion zum 30jährigen Jubiläum des Bildungsausschusses mit dem Aufruf an alle „ein Kompliment von mir zu Dir, an ganz Naturns“ zu machen. Die Rückkehr zu einer gefühlten Normalität in der gesamten Wirtschaft ist entscheidend für unsere Motivation. Das Beisammensein in Gesellschaft ist für uns alle ganz besonders wichtig, so freuen



wir uns über die Wiedereröffnung unserer Gastbetriebe.

Der Sommer kann also kommen und mit ihm die ersehnten Strahlen, die unser Gemüt wärmen.

Astrid Pichler
Gemeindefereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Gemeindefinanzen: Stabilität und Resilienz
- 6 Neue Städtepartnerschaft im europäischen Gedanken!
- 6 Aus dem Gemeinderat
- 8 NIE WIEDER KRIEG – MAI PIÚ GUERRA – NO MORE WAR
- 9 Gemeinsam gegen Covid-19!
- 11 Raumordnung
- 11 Hinweis zu Unterkünften für Erntehelfer
- 12 Städtepartnerschaft im europäischen Geist
- 14 Ein Kompliment zum Mitnehmen
- 15 30-Jahr-Jubiläum des Bildungsausschusses Naturns
- 16 Zivilschutz im Fokus
- 17 Die Tendenz zu illegalen Müllablagerungen nimmt zu!
- 17 Hinweise zur Müllentsorgung

SCHULE – KULTUR

- 18 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Ein Sachbuchprojekt in der Grundschule Naturns
- 19 Frühlingsfest im Kindergarten
- 20 Restart 2021: St. Prokulus Kirche und Museum

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 21 Neue FamilyApp Südtirol als praktischer Begleiter für unterwegs
- 21 Jahrgangsbäume für Neugeborene gepflanzt
- 22 Family Support „Eine Auszeit für mich!“
- 24 Kitas
- 24 Naturns bewegt sich!
- 25 Katholische Frauenbewegung

SPORT

- 25 Sportschützengilde Naturns

VEREINE UND VERBÄNDE

- 26 Verein Freunde der Eisenbahn
- 27 Weißen Kreuz Naturns: Freiwilliger Zivildienst
- 28 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 28 AVS Sektion Untervinschgau
- 29 Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO

VERANSTALTUNGEN

- 30 Seit 5. Mai bis 30. Oktober ist das Naturparkhaus Texelgruppe wieder geöffnet!
- 31 Bauernmarkt in Naturns

VERSCHIEDENES

- 31 Ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Untervinschgau
- 32 BERGES Mechanics Naturns übernimmt die BERGES Antriebstechnik Deutschland
- 33 Impfnews
- 36 Ivoclar Vivadent – mit dem Fahrrad zur Arbeit
- 37 Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?
- 37 EU-Energielabel

INFORMAZIONI IN BREVE

- 37 La pagina del sindaco
- 40 Vaccinfo
- 42 FamilyApp

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christianell, mg = Michael Ganthaler, ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller, fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Dr. Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser.

Die Seite des Bürgermeisters

Gemeinderat genehmigt Durchführungsplan für neue Feuerwehrrhalle in Tabland

Der Gemeinderat hat den Durchführungsplan für die FF-Halle von Tabland genehmigt. Der Gemeindeausschuss konnte den Landesbeitrag von 300.000 Euro einplanen. Insgesamt sind für den Neubau rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt. Die Umsetzung soll 2022 erfolgen.

Die Gemeinde Naturns beabsichtigt in Tabland eine neue Feuerwehrrhalle zu bauen, nachdem die bestehende Halle den heutigen Anforderungen bezüglich Größe und Raumhöhe nicht mehr entspricht. Der Standort für den Neubau der Feuerwehrrhalle befindet sich mitten im Zentrum der Fraktion. Das Gelände ist nach Norden hin leicht abfallend, somit integriert sich die neue Baumasse in die bestehende Topographie. Die geplanten Zufahrten zur Feuerwehrrhalle befinden sich am tiefsten Punkt des Geländes und am oberen Geländeniveau erfolgt die Zufahrt zum neuen öffentlichen Parkplatz auf dem Flachdach der Halle.

Nach Absprache mit der FF von Tabland hat der beauftragte Architekt Markus Gerstgrasser ein zeitgemäßes Raumprogramm entwickelt. Die weitere Planung erfolgt in enger Absprache mit den Vertretern vor Ort. Nachdem bereits die Baukommission ein positives Gutachten zur Anpassung des bestehenden Durchführungsplanes erteilt hat, stimmte nun auch der Gemeinderat dem Vorschlag zu. In der Zwischenzeit konnte der Gemeindeausschuss den zugesagten Landesbeitrag für das Bauvorhaben verpflichten. Die Gesamtkosten sind auf 1,1 Millionen Euro veran-

schlagt inklusive des Ankaufs des Grundstückes. Der Landesbeitrag beträgt 300.000 Euro, weitere rund 230.000 Euro steuert die Eigenverwaltung Tabland durch den Kauf der bestehenden Halle unter dem Kindergarten bei. Die restlichen 570.000 Euro kommen aus dem Haushalt der Gemeinde, wobei der Gemeinderat rund 340.000 Euro erst vorsehen muss.

Der Neubau der Feuerwehrrhalle ist eine der wesentlichen Zivilschutzmaßnahmen der neuen Gemeindeverwaltung für Tabland. Zudem sind die Feuerwehren – besonders in den Fraktionen – auch Träger des sozialen Netzwerkes, weshalb der Umsetzung des Projektes für das Jahr 2022 hohe Priorität gegeben wird.



Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit den Durchführungsplan für die neue Feuerwehrrhalle in Tabland genehmigt (gelb markiert – A).



Die neue FF-Halle entsteht mitten im Ortskern – sie soll nicht nur eine wichtige Einrichtung für den Zivilschutz, sondern auch ein soziales Zentrum für Tabland werden.

Vision 2030 +

Leistbares Wohnen in der neuen Zone „Lahn“

Die Gemeindeverwaltung arbeitet derzeit mit Hochdruck an der Planung der neuen Wohnbauzone „Lahn“. Dabei besteht die Ambition spürbar leistbareres Wohnen bei gleichzeitiger hoher Qualität und attraktiver Wohnlage zu gewährleisten. Interessierte können sich im Bauamt melden.

Die Kosten für das Eigenheim sind in Südtirol leider häufig für viele unerschwinglich. Auch in Naturns steigen

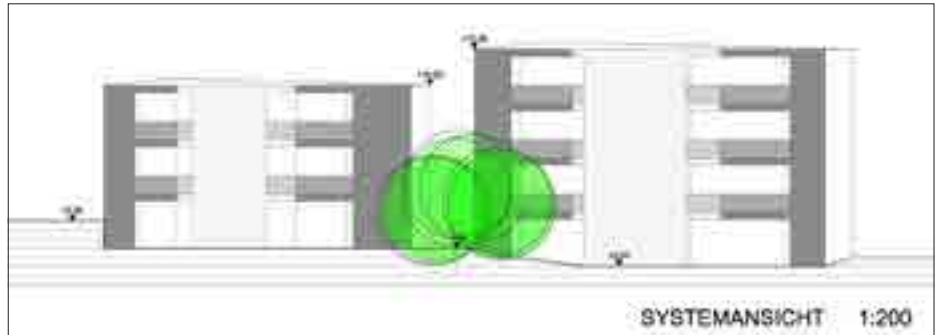
die Preise für Immobilien von Jahr zu Jahr, was vor allem bei jungen Familien die Realisierung des Traums von den eigenen vier Wänden häufig platzen lässt. Die Gemeindeverwaltung versucht bei der Realisierung der Wohnbauzone „Lahn“ im Rahmen der Möglichkeiten dieser Entwicklung entgegenzuwirken und leistbaren Wohnraum für Naturner*innen zu schaffen. Dabei wird sie fachkompetent von der „Arche“ unterstützt. Die „Arche“ im KVW ist ein



In der neuen Zone „Lahn“ werden laut aktuellem Bebauungsvorschlag zwei Gebäude mit insgesamt 14 Wohnungen entstehen können.

nicht gewinnorientierter Verein, der soziale Themen aufgreift und Menschen bei der Umsetzung von gemeinnützigen Vorhaben hilft.

Aktuell erfolgt die Ausarbeitung des so genannten Wiedergewinnungsplanes für die A-Zone. Dafür konnte mit der Architektin Angelika Margesin eine sehr erfahrene Planerin gewonnen werden. Im Gemeinderat wurde bereits eine Vorstudie vorgestellt, für welche nun die urbanistischen Voraussetzungen geschaffen werden. Es sind zwei Mehrfamilienhäuser geplant, in denen sechs und acht Wohnungen realisiert werden können. Die Größe der Wohnungen variiert zwischen 70 und 110 qm und wird den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. Großzügige nach Süden ausgerichtete Loggias ermöglichen lichtdurchflutete Räume und eine insgesamt hohe Wohnqualität. Durch die zentrale Lage wird



Großzügige nach Süden ausgerichtete Loggias ermöglichen lichtdurchflutete Räume und eine insgesamt hohe Wohnqualität. Gleichzeitig soll mit der Unterstützung der „Arche“ der Preis leistbar bleiben.

die innerörtliche Mobilität mit dem Rad oder zu Fuß gefördert. Viele öffentliche Infrastrukturen, wie Kindergarten, Grund- und Mittelschule sowie die Musikschule und das neue Naturparkhaus, sind auf verkehrssicheren Wegen erreichbar, was die neue Zone besonders kinder- und familienfreundlich macht.

In den nächsten Wochen wird es erste Treffen mit Interessierten geben, bei denen der Verbauungsvorschlag sowie die voraussichtlichen Kosten genauer erläutert werden. Unverbindliche Anmeldungen dazu sind ab jetzt im Bauamt der Gemeinde Naturns möglich.

Gemeindefinanzen: Stabilität und Resilienz

Die Abschlussbilanz 2020 der Gemeinde belegt erneut, dass Naturns nun finanziell in ruhigeren Gewässern unterwegs ist. Erstmals seit Jahren konnte durch das rigorose Haushalten ein Bilanzgewinn erwirtschaftet werden. Gleichzeitig nimmt der Gemeinderat aber auch Geld in die Hand, um wichtige Projekte weiterzubringen und ein lokales Konjunkturpaket von fast 1,2 Millionen € auf den Weg zu schicken.

Der Verwaltungsüberschuss 2020 beläuft sich auf 2.443.330,37 €. Davon ist ein Großteil (1.182.307,70 €) für die gesetzlich vorgesehenen Fonds zweckgebunden.

Der Verwaltung stehen bereinigt 1.079.835,33 € für Investitionen und Kapitalbeiträge zur Verfügung. Der Gemeinderat begrüßte den Vorschlag des Gemeindeausschusses, zum aktuellen Zeitpunkt lediglich 719.670,00 € in den Haushalt 2021 einzubauen und die Differenz von 360.165,33 € als Reserve einzubehalten, um im Laufe des Jahres kurzfristig auf Mehrausgaben oder Mindereinnahmen im Zusammenhang mit Covid reagieren zu können. Damit wird neben den Fonds eine weitere Absicherung eingeplant.

Gleichzeitig hat der Gemeindeausschuss dem Gemeinderat aber auch vorgeschlagen, 450.000,00 € aus dem Investitionsplan für aktuelle Vorhaben

kurzfristig umzubuchen. Damit kann garantiert werden, dass laufende Projekte zum Abschluss kommen – darüber hinaus ist das aber auch eine unterstützende Maßnahme für die lokale Wirtschaft.

Insgesamt ist die Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – eine sehr gute, die der Verwaltung Handlungsspielräume gibt. Gleichzeitig wurde die Bonität gesteigert und sogar evidente finanzielle Reserven vorgesehen, die die ökonomische Resilienz maßgeblich steigern.

„Die Abschlussrechnung belegt erneut den Konsolidierungskurs der Gemeinde und kann deshalb überwiegend po-

sitiv gesehen werden. Besonders hervorzuheben werden soll, dass es durch die akribische Aufarbeitung gelungen ist, den überwiegenden Teil der Rückstände auszugleichen und damit einige Kostenstellen zu bereinigen“, stellte auch die überparteiliche Haushaltskommission fest. Die Gemeinderäte Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) und Natascha Santer Zöschg (Süd-Tiroler Freiheit) fordern aber auch weiterhin vorsichtiges Wirtschaften: „Im Jahr 2020 konnte die Gemeinde Naturns seit langem wieder einen positiven Wirtschaftsüberschuss erzielen. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend fortsetzt oder nur auf die Besonderheiten im COVID-Jahr 2020 zurückzuführen ist.“

Einige Schwerpunkte, die der Gemeinderat im Zuge der Bilanzänderungen vorsieht:

Außengestaltung Naturparkhaus	300.000,00 €
Zivilschutzmaßnahme Bypass Pichlbach/Luambach	150.000,00 €
Bürgerhaus - Sanierungsarbeiten	45.000,00 €
Wohnbauzone Lahn – Projektierung/Erschließung	50.000,00 €
Zivilschutzmaßnahme Sonnenberg Anteil Gemeinde	57.000,00 €
Kapitalbeitrag BVK Nörderberg – Anschluss Trinkwasserquelle	40.000,00 €
Straßenwesen – Asphaltierungsarbeiten	50.000,00 €
Zivilschutz Feuerwehren Kapitalbeitrag Feuerwehrauto Naturns	50.000,00 €

Neue Städtepartnerschaft im europäischen Gedanken!

2016 haben die Sportvereine FC Stukenbrock und der SSV Naturns ihre 50-jährige Partnerschaft gefeiert. In diesen 5 Jahrzehnten ist eine Freundschaft zwischen Menschen entstanden – im europäischen Geist der offenen Grenzen und der fruchtbringenden Begegnungen. Nun haben die Gemeinderäte dies- und jenseits der Alpen einer Städtepartnerschaft zugestimmt.

Das Jahr 1966, die Geburtsstunde dieser Partnerschaft, war eine Zeit, in der Südtirol, historisch und politisch gesehen, in einem großen Spannungsfeld stand. Nicht zuletzt deshalb suchten viele Vereine nach Partnerschaften im deutschen Kulturraum. Diese vermittel-

ten ein Gefühl der Verbundenheit mit Menschen der gleichen Sprache und Kultur, deren Fortbestand in Südtirol damals noch nicht so gesichert war.

Nach 55 Jahren gehen nun Schloß Holte - Stukenbrock und Naturns eine Städtepartnerschaft ein. Das ist nur logisch und die Ernte einer erfolgreichen und bewährten Freundschaft. Die Menschen beider Gemeinden sollen in Zukunft noch mehr zusammenkommen – im Kleinen als Beitrag für ein friedlich vereintes Europa im Großen. Die Freundschaft, die aus den Fußball-Vereinen erwachsen ist, soll in die Gesellschaft strahlen und die beiden Abende, an denen die Partnerschaft besiegelt wurde, zu denkwürdigen machen. (zc)



Neben Schloß Holte-Stukenbrock pflegt die Gemeinde Naturns bereits eine Partnerschaft mit dem Landkreis Rhein-Pfalz (Mutterstadt) und eine Dorffreundschaft mit der Tiroler Gemeinde Axams.

GEMEINDE

Aus dem Gemeinderat (vom 8. März)

Neue Marschrichtung beim Bau des neuen Kindergartens

Nach den Berichten des Bürgermeisters zu den Themen: Corona Schutzmaßnahmen, Verschiebung der Bürgerversammlungen, Umsetzung Vision 2030 und Rechtsangelegenheiten informierte Referentin Astrid Pichler über die jährlichen Investitionsbeiträge an die Tourismusgenossenschaft.

Mit Neuerungen wartete Vizebürgermeister Michael Ganthaler bei seinen Ausführungen zum Neubau des Kindergartens auf. Stand heute wird der vorliegende Projektentwurf für den Neubau am derzeitigen Standort mit zwei Baueinheiten für 8 Gruppen und der stolzen Kostensumme von 8,2 Mio. Euro (zumindest teilweise) in einer Schublade verstauben (siehe dazu auch den Bericht des Bildungsreferenten Michael Ganthaler, Gemeindeblatt Nr. 1).

Den Beschluss bezüglich der Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 61 vom 23. 02. 2021 betreffend die 2. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2021-2023 genehmigt der Gemeinderat mit 15 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen. Gleichzeitig werden der Arbeitsplan, das Investitionsprogramm, der Finanzierungsplan und das einheitliche Strategiedokument 2021 – 2023 abgeändert und angepasst. Das Wirtschaftsergeb-

nis bleibt durch die gegenständliche Maßnahme unverändert.

Danach gab der Gemeinderat mit 15 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Neinstimme grünes Licht für die Abänderung des Stellenplans, um den neuen Anforderungen und Notwendigkeiten der Verwaltung gerecht zu werden.

Beim letzten Punkt beschließt der Rat mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgendes:

zum Beschluss der Landeskommission für Raum und Landschaft vom 11. Dezember 2020, Nr. 9/20 betreffend die Abänderung des Landschaftsplanes (Anpassung der Bestimmungen an das LG. 9/2018) wird ein positives Gutachten abgegeben. Bei der Änderung des Landschaftsplanes handelt es sich um die Anpassung der Durchführungsbestimmungen zum Landschaftsplan an das neue Gesetz Raum und Landschaft, L.G. Nr. 92018.

Durch das Gesetz wurde eine Reihe von Änderungen vorgegeben. Begriffe wurden neu definiert (z. B. Biotope werden nun „geschützte Biotope“ genannt).

Der Ensembleschutz (bisher im BLP verankert) wurde Bestandteil des Landschaftsplanes und wird künftig dort dargestellt.

Die Liste „Zukunft Naturns“ mit den Ratsmitgliedern Evi Prader und Astrid

Tappeiner hatte eine Anfrage bezüglich des „Lichtplans“ bzw. der Maßnahmen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung eingebracht. Die Bestandserhebung wurde laut dem Bürgermeister im Oktober 2018 vorgenommen. Der „Lichtplan“ wurde noch nicht genehmigt. Der Plan sieht die Anwendung eines Regelsystems und Energieverwaltungssystems für die öffentliche Beleuchtung vor.

Referentin Astrid Pichler wartete bei der Ratssitzung am 26. April gleich zu Beginn mit einer erfreulichen Mitteilung auf: „Gemäß den neusten Corona-Bestimmungen können wir das Hallen- und Freibad am 1. Juni wieder aufsperrten.“ Die 2020 erworbenen Jahres- und Familienkarten werden für die Saison 2021 verlängert, so ihre Ausführungen.

Gemeinderat genehmigt Partnerschaft mit der Stadt Schloss Holte-Stukenbrock

Wichtigster Punkt dieser Sitzung war ohne Zweifel die Genehmigung der Partnerschaft mit der Stadt Schloss Holte-Stukenbrock im Landkreis Gütersloh. Darüber berichtet die zuständi-

ge Gemeindereferentin Astrid Pichler an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Im Anschluss an diesen feierlichen Akt genehmigte der Gemeinderat einhellig die Abschlussrechnungen der vier Freiwilligen Feuerwehren. Bei der Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde stimmten 14 Ratsmitglieder mit Ja, zwei enthielten sich der Stimme. Der frei verfügbare Verwaltungsüberschuss beläuft sich auf ca. 760.000 Euro. „Insgesamt steht die Gemeinde gut da, es wurde gut gewirtschaftet“, stellte Bürgermeister Zeno Christanell fest. Eine große Arbeit sei stets die Überprüfung der Rückstände, weil jede Position angeschaut werden muss, berichtete Gemeindesekretärin Katja Götsch. Der von Evi Prader vorgetragene Bericht der Haushaltskommission des Gemeinderates enthielt überwiegend positive Anmerkungen.

Im Zuge der Diskussion zur dritten Haushaltsänderung 2021 kam es im Zusammenhang mit der Ab- bzw. Umbuchung von 450.000 Euro vom Kapitel Aussiedlung Kindergarten zu einem Pro und Contra zwischen mehreren SVP-Mandataren und den Ratsmitgliedern der STF. Dieser Betrag wird zwischenzeitlich für die Außengestaltung des Naturparkhauses (300.000 Euro) und für den Bypass Pichlbach/Luambach (150.000 Euro) verwendet. Der Bypass hängt mit der Außengestaltung zusammen und ist für die allgemeine Sicherheit von großer Bedeutung, so der Bürgermeister. Es war eigentlich geplant, die Außengestaltung mit dem Erlös aus dem Verkauf des ANAS-Hauses zu finanzieren. „So weit sind wir aber noch nicht“, erklärte Vizebürgermeister Michael Ganthaler. Es wäre einfach nicht sinnvoll, die Außengestaltung beim Naturparkhaus nicht fertigzustellen. Nach Meinung von Natascha Santer Zöschg (Süd-Tiroler Freiheit) sollte der für die Kindertagenaussiedlung bestimmte Betrag aber nicht angetastet werden, um den Kindergartenbau nicht zu verzögern. Dietmar Rainer (Süd-Tiroler Freiheit) meinte dazu, dass die Verwaltung immer behauptete, der Kindergartenbau habe Priorität, „aber das stimmt so nicht.“ Es sei nicht zielführend, nur neue Vorschläge zu präsentieren und dann alles hinauszuschieben. Der Vizebürgermeister stellte richtig: „Es wird keine Verzögerungen geben. Ganz im Gegenteil: Die derzeitige Planung geht zügig voran und ist voll im Zeitplan.“ Auch der Fraktionssprecher der SVP, Andreas Pircher, begrüßte den Vorschlag des Gemeindeausschusses: „So kann eine wichtige Zivilschutz-Maß-

nahme schnell umgesetzt werden. Zudem ist es eine Unterstützung für die lokale Wirtschaft.“

Die 4. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2021– 2023 mit dem Vorschlag der Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2020 in der Höhe von 760.762,54 € und die Genehmigung des überarbeiteten einheitlichen Strategiedokumentes mit dem Investitionsprogramm 2021 – 2023 wurden mit 14 Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen gutgeheißen. Bürgermeister Christanell und die Ausschussmitglieder stellten die lange Liste der geplanten Ausgaben mit eher bescheidenen Ansätzen vor. Die größten Beträge fließen in das Kapitel Trinkwasser (Erstellung eines digitalen Leitungskatasters, Sanierung der Leitung Bahnhofstraße und Funkuhren). Im Bereich Abwasser wurden 57.000 Euro für die Abwasserleitung Sonnenberg (30 % Anteil zulasten der Gemeinde) bereitgestellt. Das BVK Nörderberg erhält einen Beitrag von 40.000 Euro für die Erschließung (neue Quelle). Für Asphaltierungen werden 50.000 Euro zweckbestimmt, mit 15.000 Euro wird das Straßenwesen bedacht (außerord. Instandhaltung von Straßen, Plätze, Zäune). Die Summe von 25.000 Euro steht für Straßenmarkierungen und Beschilderungen sowie Parkautomaten am Parkplatz Kleebergstraße bereit. Mit 50.000 Euro unterstützt die Gemeinde den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges der Feuerwehren, mit 33.000 Euro wird die Gerätschaft im Gemeindebauhof den Erfordernissen angepasst. Im Bereich Raumordnung und Wohnbau stehen nun zusätzlich 50.000 Euro für die EWZ Lahn zur Verfügung. Rund 40.000 Euro erhält die Tourismusgenossenschaft für die Verwirklichung verschiedener Projekte. Einen Betrag von 45.000 Euro stellt die Gemeindeverwaltung für das Bürgerhaus zur Verfügung und 30.000 Euro für den Umbau des Referenzzimmers im Rathaus. Anschließend erfolgte die Genehmigung der **Verordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes mit Fahrer** mit 13 Ja-, einer Neinstimme sowie zwei Stimmenthaltungen. Es geht dabei um eine neue Verordnung, welche auf der Grundlage der vom Gemeindeverband Südtirol ausgearbeiteten verbindlichen Musterverordnung erlassen wird. Die Verordnung gliedert sich in fünf Abschnitte: Allgemeine Bestimmungen, Art und Eigenschaften der Fahrzeuge und Anzahl der Lizenzen und der Ermächtigungen, Wettbewerbsverfahren für die Zuweisung der Lizenzen und der Ermächtigungen, Ausübung des Diens-



Bei der Finanzierung der Außengestaltung des neuen Naturparkhauses gab es unterschiedliche Meinungen.

tes, Aufsicht und Verwaltungsstrafen. Die Ratsmitglieder Natascha Santer Zöschg und Dietmar Rainer (Süd-Tiroler Freiheit) plädierten bei der Diskussion für eine Vertagung, weil die Musterverordnung ihrer Meinung nach Unklarheiten enthalte und in einigen Punkten nicht rechtskonform sei. Diese Verordnung werde nun im Auftrag der Süd-Tiroler Freiheit von einem Anwalt in Rom genauestens überprüft. Der Gemeinderat sollte deshalb diesen Punkt bis zur Überprüfung vorsichtshalber vertagen. Das Gemeindeparlament spricht sich mit 14 Jastimmen und zwei Enthaltungen für die Ernennung einer beratenden Kommission zur Regelung des Taxidienstes und des Dienstes „Mietwagen mit Fahrer aus. Diese besteht aus dem Bürgermeister oder dem/der zuständigen Referenten/in, aus dem Kommandanten der Ortspolizei, aus einem Vertreter der Berufsverbände und aus einem Vertreter, den die Verbraucherzentrale Südtirol nominiert. Als SchriftführerIn fungiert der/die Verantwortliche des Lizenzamtes.

Der vorletzte TOP betraf die Änderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft in der Fraktion Tabland. Abschließend befassten sich die Ratsmitglieder mit dem Antrag um die Abänderung des Durchführungsplanes in der Wohnbauzone C2 Erweiterungszone „Hilb“. Dadurch wird den Antragstellern eine einheitliche Verbauungsmöglichkeit und die Verwirklichung eines Gesamtkonzeptes für die Bauparzellen 1065, 1066, 1067 und 1068 der KG Naturns ermöglicht. (ot)

NIE WIEDER KRIEG – MAI PIÙ GUERRA – NO MORE WAR

Unter diesem Titel und vor allem mit dieser Botschaft wurde Mitte Mai an unserem Gefallenendenkmal am Lindenplatz eine mehrteilige Kunstinstallation angebracht.

Dem vorausgegangen waren in den letzten drei Jahren verschiedene Überlegungen und Anregungen von unterschiedlichen Seiten.

Zum einen war es dem Heimatpflegeverein Naturns Plaus ein Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung und den geschichtlichen Werdegang des heutigen Lindenplatzes näher zu bringen. Bei einem gemeinsamen Lokalaugenschein unter anderem mit einem Künstler und mit dem Kulturreferenten der Gemeinde kam man zur Überzeugung, dass es ein erklärendes Element am Platz braucht, losgelöst vom bestehenden Denkmal. Dieses sollte deutlich machen, wie aus dem ehemaligen Platz mit der Bezeichnung „Hohes Kreuz“ der so genannte Jubiläumsplatz und schließlich der heutige Lindenplatz wurde. Und warum das Gefallenendenkmal in der Folge vom ursprünglichen Ort in der Friedhofskapelle an diesen Platz verlegt wurde.

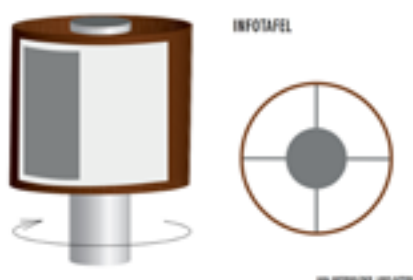
In der Folge konnte der Naturner Historiker Mag. Michael Lochmann dafür gewonnen werden, eine umfangreiche Recherche darüber anzustellen und einen entsprechenden Text dazu zu verfassen (und zwar unentgeltlich – vielen Dank dafür).

Hier ein Auszug daraus:

“... Im Jahr 1908, anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums von Franz Joseph I, Kaiser von Österreich-Ungarn, wurden an dieser Stelle im Auftrag der Gemeindevorstellung von Naturns sechs Lindenbäume gepflanzt. Jede Kaiserlinde stand symbolisch für ein Regierungsjahrzehnt. Der Brauch, anlässlich besonderer Ereignisse Gedenkbäume zu pflanzen, stand in der Tradition der Kaiserverehrung des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Der Platz mit den Kaiserlinden sollte nach dem Willen der Gemeindevorstellung von 1908 fortan Jubiläumsplatz heißen, eine Benennung, die sich in der Bevölkerung von Naturns jedoch nicht durchzusetzen vermochte. Diese behielt die ursprünglich gebräuchliche Bezeichnung, Hochkreuz oder Hohes Kreuz, bei. Erst seit wenigen Jahrzehnten ist der sichtbare Grund dieser Namensgebung abhandlungsgemäßen: Ein großes Holzkreuz am



Hohes Kreuz (Bildquelle: Roland Klotz).



Entwurf Schüler A, Jana Unterholzner und Loris Gitterle.



Entwurf Schüler B, Jana Unterholzner und Loris Gitterle.



Boller mit Aufschrift „NO MORE WAR“.

nördlichen Rand des Platzes.“

Den Entwurf für die graphische und künstlerische Gestaltung sowohl für die Schautafel als auch für alle anderen Elemente lieferten zwei Naturner Schüler des Meraner Kunstgymnasiums, nämlich Jana Unterholzner und Loris Gitterle (auch ihnen sei ein großer Dank gesagt!).

Künstlerisch und handwerklich umgesetzt wurde dieser Entwurf schließlich durch den Schnalser Steinmetz Harald Rainer, unterstützt vom Schlosser Dietmar Hell.

Den Vertretern der Schützenkompanie Naturns war es ein Anliegen, die Namen

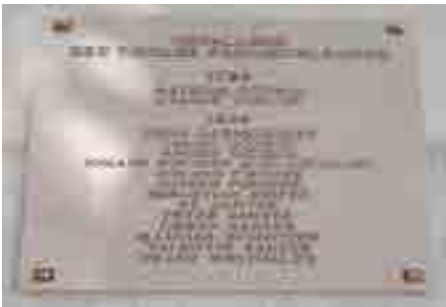
am Gefallenendenkmal durch jene der Naturner Gefallenen aus den Tiroler Freiheitskämpfen um 1796 bzw. 1809 zu ergänzen. Im Zuge des Projektes konnte auch dies umgesetzt werden – die Namen wurden von Michael Lochmann recherchiert und vom Steinmetz auf einer Marmortafel angebracht.

Schließlich ging es noch darum, auf Anregung von Seiten der Schule und mehrerer Bürger die Verkehrssituation am Lindenplatz zu verbessern. Es sollte verhindert werden, dass er von den Verkehrsteilnehmern als Parkplatz oder Wendeplatz verstanden und genutzt wird.

Auch hierfür machten sich Jana und Loris ihre Gedanken und gestalteten einen entsprechenden Entwurf.

Schlussendlich entstanden drei Säulen aus Grödner Porphyr, die seit einigen Tagen nach allen Seiten hin mehrsprachig ihre Botschaft aussenden:

NIE WIEDER KRIEG – MAI PIÙ GUERRA – NO MORE WAR



Tafel Gefallene der Tiroler Freiheitskämpfe.



1. Besichtigungstermin im Sommer 2020 v.l.n.r. Jana Unterholzner, Loris Gitterle, Bürgermeister Zeno Christianell und Kulturreferent Michl Ganthaler.

Gemeinsam gegen Covid-19!

Flächendeckende Nasenflügel-Antigentests für mehr „Normalität“

Zusätzlich zum bereits bestehenden Testangebot werden derzeit auch freiwillige kostenlose Antigen-Nasenflügeltests angeboten. Neu an diesem Corona-Schnelltest ist, dass er von der Testperson überwiegend selbst durchgeführt werden kann.

Zum Test mitbringen muss man die Gesundheitskarte und einen Personalausweis sowie ein ausgefülltes Formular. Für die Zusendung des Testergebnisses werden eine Emailadresse und eine Handynummer benötigt.

Die Gemeinden Naturns, Partschins, Plaus und Schnals organisieren die Tests zusammen, um ein möglichst bürgerfreundliches Angebot zu garantieren.

Der Antigen-Nasenflügel-Schnelltest gilt auch für den CoronaPass Südtirol. Dieser ist Voraussetzung für den Zutritt zu definierten Bereichen (so genannte CoronaPass-Areas) und die Ausübung von bestimmten Tätigkeiten (z.B. Mannschafts- und Kontaktsport).

Sollte die Übermittlung des Testergebnisses wegen fehlerhafter Angabe der E-Mail Adresse und/oder der Telefonnummer bei der Anmeldung nicht erfolgt sein, können Getestete die entsprechende Bestätigung auch über coronapass.civis.bz.it eigenständig abrufen.

Es wird um das notwendige eigenverantwortliche Verhalten ersucht, damit die vorgeschriebenen Sicherheitsregeln eingehalten werden können. (zc)

Wochentag	Zeit	Gemeinde	Ort
Montag	07.00-10.00 Uhr	Naturns	Bürger- und Rathaus
Dienstag	07.00-10.00 Uhr	Plaus	Pixner-Haus
Mittwoch	17.00-20.00 Uhr	Naturns	Bürger- und Rathaus
Donnerstag	07.00-09.00 Uhr	Schnals	Vereinshaus Karthaus
	07.00-10.00 Uhr	Partschins	Vereinshaus Rabland
Freitag	17.00-20.00 Uhr	Partschins	Vereinshaus Rabland
	07.00-10.00 Uhr	Naturns	Bürger- und Rathaus
Samstag	07.00-09.00 Uhr	Schnals	Vereinshaus Karthaus
	07.00-10.00 Uhr	Plaus	Pixner-Haus
	16.00-18.00 Uhr	Naturns	Bürger- und Rathaus

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist es gelungen, ein flächendeckendes Angebot für die freiwilligen und kostenlosen Test zu organisieren. In Partschins und Plaus ist eine Online-Anmeldung vorgesehen, in Naturns und Schnals braucht es keine Reservierung.



Video zur Durchführung des Nasenflügel-Selbsttests

<https://qr.go.page.link/e37DC>



Bis zu 500 Personen können pro Turnus in Naturns den Nasenflügeltest machen. Ein Dank für die professionelle Umsetzung gilt wieder allen Helfer*innen – ohne die dieses bürgerfreundliche Angebot nicht möglich wäre.

Eine gemeinsame Reise

Teil 2 (2018 – 2020)



Die gemeinsame Reise beginnt 2014, als Athesia zusammen mit der Innsbrucker Unternehmerfamilie Schröcksnadel die Aktienmehrheit an der Schnalstaler Gletscherbahnen AG übernimmt. Die Partner sind sich des großen Potentials bewusst und wollen an frühere Erfolge der 70er und 80er Jahre anknüpfen. Mit bedeutenden Investitionen soll das hintere Schnalstal zu neuem Leben erweckt, modernisiert und bekannt gemacht werden, Schritt für Schritt.

Innovation in atemberaubender Höhe

Im ersten Teil (Siehe Gemeindeblatt Naturns vom März 2021) wurde bereits eine wichtige Rolle in der Geschichte des Schnalstaler Gletschers erwähnt - „Leo Gurschler“. Nun kommen wir zur zweiten Schlüsselrolle und zwar dem „Iceman Ötzi“. Diesem wurde im Sommer 2020 eine Aussichtsplattform auf der Grawand Spitze gewidmet. Die von Südtiroler Technikern und Unternehmen entworfene und errichtete Stahlkonstruktion ist sicher und bequem über eine Treppe mit Handlauf von der Bergstation Grawand erreichbar. Oben angekommen erblickt man den Hochjochferner und die Wasserscheide, die gleichsam die Staatsgrenze zwischen Österreich und Italien bildet: einmal fließt das Wasser von hier oben ins Schwarze Meer, einmal in das Mittelmeer. Der Trichterförmige Gang zeigt in Richtung Ötzi Fundstelle, an den



Am 1. August 2020 wurde die Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak 3.251m“ offiziell eingeweiht.

Punkt, wo 1991 die weltberühmte Gletschermumie gefunden wurde. Die Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak 3.251m“ ermöglicht jeden dieses einmalige Abenteuer auf einem Gipfel zu stehen und den atemberaubenden Blick auf 126 Dreitausender zu genießen. Ein Gefühl, das sonst nur erfahrene Alpinwanderer erleben dürfen.

Nebenbei wurde auch der Zufahrtsweg nach Grawand fertiggestellt, der die sonst unumgänglichen Heli-Transportflüge reduzieren kann und zudem eine bessere Verbindung zwischen Grawand und der Schutzhütte „Schöne Aussicht“ darstellt.



Beim Bau der Aussichtsplattform

Zwei neue Pisten für die Verbindung zu Lazaun

Um die Verbindung zwischen Gletschergebiet und Lazaun herzustellen wurde 2018 die Transhumanz- & Hasenpiste gebaut. Die 1.562 Meter lange Transhumanz Piste startet unterhalb der Teufel-segg-Hütte mit einer Querpassage, bietet einen wunderschönen Blick auf Kurzras und endet an der Talstation der Gletscherbahn. Benannt ist die Piste nach der Tradition der Fernweide; ziehen dort in unmittelbarer Nähe seit mehr als 600 Jahren im Frühjahr und Herbst Tausende Schafe über den Gletscher. Die etwas einfachere Hasen-Abfahrt zweigt von der „Transhumanz“-Piste ab und führt, ohne mühevollen an- und ausziehen der Ski & Snow-

board, durch einen Lärchenwald und an den großen Hotels vorbei bis zur Talstation der Lazaun-Umlaufbahn.

Zusätzliches Angebot für Trainingsmannschaften & Freifahrer

Um optimale Bedingungen auch auf Lazaun zu gewährleisten, wurde im Herbst 2020 eine neue Beschneiungsanlage gebaut, die Rennpiste verbreitert sowie im letzten Teilstück ein Steilhang, getrennt von der alten Rennpiste, errichtet. Dies ermöglicht eine Homologierung als Piste für zukünftige FIS-Skirennen und bietet ein Zusatzangebot für Trainingsmannschaften & Freifahrer.



Bauarbeiten Transhumanz Piste

Fortsetzung folgt..

Eine gemeinsame Reise - Teil 1, kann in der Ausgabe vom März 2021 gelesen werden.

Raumordnung

Ab Juli neue Bauordnung und neue Kommission für Raum und Landschaft

Das neue Gesetz für Raum und Landschaft kommt endgültig in den Gemeinden an. Auch der Gemeinderat von Naturns muss im Juli eine neue Gemeindebauordnung genehmigen und die neue Gemeindekommission für Raum und Landschaft einsetzen.

Der Landtag hat bereits mehrere Korrekturen am neuen Gesetz für Raum und Landschaft vorgenommen und es werden sicher noch weitere folgen. Unabhängig davon wird es jetzt auch in den Gemeinden immer konkreter. Nach mehrmaliger Verlängerung müssen die Gemeinderäte nun ihre neue Gemeindebauordnung genehmigen und basierend darauf auch die neue Gemeindekommission für Raum und Landschaft in Amt und Würden bringen. Diese ersetzt ab Juli die bisherige Baukommission und besteht aus sechs Mitglieder. Der Bürgermeister nimmt beratend an den Sitzungen teil. Die Gemeinde Naturns wurde zu einer Verwaltungseinheit mit den Nachbargemeinden Schnals, Plaus und Partschins zusammengefasst. Um eine größtmögliche

Gleichbehandlung zu gewährleisten und Planungssicherheit zu schaffen, haben sich die Gemeindeausschüsse darauf verständigt, die selben Mitglieder zu nominieren.

Dieser Vorschlag wird zur definitiven Genehmigung den einzelnen Gemeinderäten der vier Gemeinden vorgelegt.

Durch die neue Zusammensetzung wird das Gremium die Bewertungen neuer Vorhaben technischer und ohne den bisherigen Lokalbezug durchführen. Das wird Vor- und Nachteile mit sich bringen.

Letzter Termin der bisherigen Baukommission:

Abgabe Projekte: 09.06.2021

Sitzungstermin: 24.06.2021

Unabhängig davon bleibt der Gemeinderat auch im Bereich der Raumplanung innerhalb der Siedlungsgrenzen der maßgebliche Souverän und kann mit den vorgesehenen Planungsinstrumenten die wesentlichen politischen Vorgaben machen. Für die Ausformulierung dieser Unterlagen hat der Gemeinderat eine eigene Ar-



Ab Juli nimmt auch in Naturns die neue Kommission für Raum und Landschaft ihre Arbeit auf. Der Gemeinderat muss dafür vorher noch die neue Bauordnung genehmigen.

beitsgruppe eingesetzt, die in den nächsten Monaten sukzessive und mit professioneller technischer Begleitung die Steuerungselemente ausarbeiten wird. Dafür hat Naturns aufgrund der bereits vorhandenen Vorlagen – vor allem aus der Vision 2030+ – bereits klare Vorgaben. (zc)

a) Baukultur*

Arch. Verena Unterberger - Effektives Mitglied

Arch. Magdalene Schmidt - Ersatzmitglied

b) Landwirtschafts/Forstwissenschaften*

Dr. Peter Laimer - Effektives Mitglied

Dr. Martin Christian Nock - Ersatzmitglied

c) Sozial-/Wirtschaftswissenschaften

Mag. Gögele Christoph - Effektives Mitglied

RA Dr. Ulrike Vent - Ersatzmitglied

d) Raumplanung

Arch. Eva Degiampietro - Effektives Mitglied

Arch. Anita Schenk - Ersatzmitglied

e) Landschaft*

Arch. Peter Paul Amplatz - Effektives Mitglied (Ernennung durch die Landesrätin)

Arch. Christoph Gapp - Ersatzmitglied

f) Naturgefahren

Ing. Andreas Mairhofer - Effektives Mitglied

Dr. Marianne Erlacher - Ersatzmitglied

*auch Mitglied der Kommission für landschaftsrechtlich Genehmigungen (Art. 68 Abs. 1 LGRL) – „kleine Gemeindekommission“

Hinweis zu Unterkünften für Erntehelfer

Rechtzeitig vor Beginn der Erntezeit möchte die Gemeindeverwaltung darauf hinweisen, dass dauerhafte Containerunterkünfte für Erntehelfer und Saisonarbeiter im landwirtschaftlichen Grün untersagt sind.

Unterkünfte für Saisonarbeiter sind gesetzlich klar geregelt:

„In bestehenden Wirtschaftsgebäuden darf der landwirtschaftliche Unternehmer/die landwirtschaftliche Unternehmerin ausschließlich für die zeitweilige

Unterkunft von Saisonarbeitern/Saisonarbeiterinnen Räumlichkeiten im unbedingt notwendigen Ausmaß bereitstellen. Die ursprüngliche Zweckbestimmung als Wirtschaftsgebäude bleibt dadurch unberührt.“

Da illegale Bautätigkeit strafrechtliche Konsequenzen hat, wird zur Vermeidung von Problemen dringend dazu aufgefordert, sich an die Regeln zu halten. Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Bauamtes gerne zur Verfügung. (zc)



Dauerhafte Containerunterkünfte für Erntehelfer und Saisonarbeiter sind im landwirtschaftlichen Grün verboten.

Städtepartnerschaft im europäischen Geist

Naturns und Schloss Holte-Stukenbrock unterzeichnen Urkunde

Es ist für alle ein freudiger Augenblick, als im Gemeinderat von Naturns am 26. April 2021 der einstimmige Beschluss zur Städtepartnerschaft mit Schloss Holte-Stukenbrock in Nordrhein-Westfalen gefasst wird und Bürgermeister Zeno Christianell die Urkunde und die Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet.

Gemeindereferentin Astrid Pichler und der Präsident des SSV Naturns Raiffeisen Dietmar Hofer als Sprecher der eingesetzten Naturnser Arbeitsgruppe hatten zuvor die Ziele der Partnerschaft mit Überzeugung und viel Herzblut vorgestellt. Der in der Videokonferenz aus dem Rathaus von Schloss Holte-Stukenbrock zugeschaltete Bürgermeister Hubert Erichlandwehr beschrieb die Motivation, auf deren Grundlage seine Stadt Ende 2019 auf „Brautschau“ für diese Partnerschaft unsere Gemeinde offiziell kontaktierte.

Am darauffolgenden 27. April zeichnete sich im Stadtrat von Schloss Holte-Stukenbrock dasselbe Bild. Alle Sprecher der fünf im Stadtrat vertretenen politi-



Die Unterzeichnung der Urkunde durch BM Hubert Erichlandwehr in SHS mit seinen beiden Mitarbeiterinnen Maren Gerkens (l.) und Helga Klein (r.), im Hintergrund BM Zeno Christianell zugeschaltet aus Naturns.

schen Fraktionen drückten ihre einhellige Zustimmung für die Städtepartnerschaft aus und der Vorsitzende des neu eingesetzten Partnerschaftsvereins, der ehemalige langjährige Bürgermeister-Stellvertreter Hans Schäfer, be-

schrieb die große Freude über diese Partnerschaft über die Grenzen hinweg. Mit im Stadtratsaal saß Theo Peters, der zu Tränen gerührt der Erfüllung seines Lebensraums einen wesentlichen Schritt näher kam.

Ein langer gemeinsamer Weg der Freundschaft im Sport

Es war im fernen Jahr 1966, also vor inzwischen 55 Jahren, als Theo Peters im Landhaus in Bozen vorstellig wurde und für seinen Sportverein, dem FC Stukenbrock, einen Partnerverein in Südtirol suchte. Ihm wurden einige wenige zur damaligen Zeit bereits gegründete Dorfvereine genannt, darunter auch der SSV Naturns. Es folgte ein erster Austausch mit den Sportverantwortlichen in Naturns, die Partnerschaft zwischen den beiden Vereinen wurde mit einem Briefwechsel ins Leben gerufen. Bereits in jenem Jahr reiste die erste Jugendmannschaft begleitet vom damaligen rührigen Fußballmacher Konrad Schwembacher aus Naturns zu einem Freundschaftsspiel nach Stukenbrock. Seither sind ungefähr 500 Jugendliche zu abwechselnden Trainingsaufenthalten an den beiden Orten gewesen. Das 50-Jahr-Jubiläum der Fußballpartner-



Die erste Jugend-Mannschaft des SSV Naturns, die bereits 1966 nach Stukenbrock reiste.

schaft wurde 2016 mit einem unterhalt-samen Freundschaftsturnier in Naturns gefeiert, zu dem auch die ersten Mannschaften der Partnerstadt Mutterstadt (Rheinland-Pfalz) und der Freundschaftsgemeinde Axams (Tirol) eingeladen waren.



Der erste Briefwechsel zwischen dem SSV Naturns und dem FC Stukenbrock 1966.

Von der Fußballpartnerschaft zur Städtepartnerschaft

Im Laufe der Jahre verfestigten sich die freundschaftlichen Verbindungen zwi-

schen Naturns und Schloss Holte-Stukenbrock. Gründervater Theo Peters

und mit ihm viele Vorstandsmitglieder und Freunde des FC Stukenbrock ver-

brachten Urlaubsaufenthalte in Naturns, in den letzten Jahren auch BM Hubert Erichlandwehr. Der vormalige Bürgermeister Andreas Heidegger ließ es sich nicht nehmen, zu Ehren der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Theo Peters mit einer Naturnser Delegation nach Schloss Holte-Stukenbrock zu fahren.

Im März 2019 folgten anlässlich des Besuchs des Präsidenten des SSV Naturns Raiffeisen Dietmar Hofer und seiner beiden Vorgänger Norbert Kaserer und Anton Auer gemeinsam mit Sportreferentin Astrid Pichler in Schloss Holte-Stukenbrock die ersten konkreten Gespräche zur Weiterentwicklung der Fußballpartnerschaft zu einer Städtepartnerschaft. SHS mit seiner knapp 27.000 Menschen umfassenden Bevölkerung in fünf Stadtteilen im Kreis Gütersloh in Nordrhein-Westfalen und einer Vielzahl an Vereinen und Organisationen hatte zu diesem Zeitpunkt keine aktive Städtepartnerschaft. BM Hubert Erichlandwehr und sein damaliger Stellvertreter Hans Schäfer bereiteten daraufhin die politische Zustimmung vor, die in einen



Besuch der Sportdelegation aus Naturns in SHS im März 2019 mit den ersten Gesprächen zu einer Städtepartnerschaft.

einstimmigen Stadtratsbeschluss im Dezember 2019 mündete, mit dem dann die offizielle Anfrage an Naturns erfolgte. Der vormalige Gemeinderat von Naturns fasste in seiner letzten Ratssit-

zung im Juli 2020 den einstimmigen Beschluss, die Partnerschaftsanfrage anzunehmen und den neuen Gemeinderat nach den Wahlen mit der Umsetzung zu beauftragen.

Die AG Städtepartnerschaft in Naturns

Der neue Gemeinderat hat an Referentin Astrid Pichler die Betreuung der Städtepartnerschaften delegiert und eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt. Ziel der AG ist es, freundschaftliche Verbindungen aufzubauen und sich um den Ausbau der Beziehungen auf humanitärem, sportlichem, kulturellem, wirtschaftlichem und touristischem Gebiet zu bemühen. Dabei wird der Zusammenführung junger Menschen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zur AG in Naturns gehören Dietmar Hofer für den Sport, den HGV und die Tourismusgenossenschaft, Andreas Pircher für die Musikkapelle, Dietmar Rainer für die Schützen, Benjamin Peer für den Heimatpflegeverein, Hans Unterthurner für die Kaufleute und Evelyn Spechtenhauser für die Jugend. Punktuell arbeiten auch Andreas Heidegger für den Kirchenchor, Franz Volgger für das Weiße Kreuz und Thomas Pircher für die Feuerwehren mit. Als erster Schritt wurden die Partnerschaftsvereinbarung und die Urkunde gemeinsam mit dem in SHS eingesetzten Partnerschaftsverein ausgearbeitet.

Bereits anfangs September reist eine große Besuchergruppe aus Schloss Holte-Stukenbrock nach Naturns an, mit dabei wird zu seinem 40. Aufent-

halt in unserer Gemeinde auch Theo Peters sein. Gemeinsam wird derzeit geplant, zu diesem Anlass zu einer kleinen feinen Partnerschaftsfeier in Naturns einzuladen. Voraussichtlich im Oktober folgt dann eine Feier in Schloss Holte-Stukenbrock. Der Beginn des freundschaftlichen Austausches im europäischen Geist zwischen der gesamten Bevölkerung beider Gemeinden ist also gesetzt. (ap)

Die Vereinbarung der Städtepartnerschaft zwischen Naturns und Schloss Holte-Stukenbrock.

Zur Festigung und Vertiefung der schon bestehenden freundschaftlichen Kontakte schließen

die Marktgemeinde Naturns – Autonome Provinz Bozen-Südtirol / Italien

und

die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock – Nordrhein-Westfalen / Deutschland

folgenden

Vertrag über die Partnerschaft und Zusammenarbeit

In der Überzeugung, dass durch partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen eine bessere Verständigung und ein friedliches Zusammenleben und dadurch auch eine dauerhafte Verständigung zwischen einzelnen Regionen als ein Schritt zur Verwirklichung des vereinigten Europas erzielt wird, treffen Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock folgende Vereinbarungen:

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten werden sich Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock um den Ausbau der Beziehungen auf humanitärem, sportlichem, kulturellem, wirtschaftlichem und touristischem Gebiet bemühen. Dabei wird der Zusammenführung junger Menschen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Ziele sollen mit Hilfe von folgenden Aktivitäten erreicht werden:

- Gegenseitige Besuche von Delegationen
- Beiderseitige Austausche von Studierenden sowie weitere Kontakte von Jugendlichen
- Partnerschaft zwischen Schulen und Ausbildungseinrichtungen, insbes. Ermöglichung von praktischen Austauschaufenthalten im Ausbildungs- und Schulbereich
- Kulturaustausch durch Ausstellungen, Tanzauftritte, Theater, Musik etc.
- Touristische Aktivitäten
- Sportliche Wettbewerbe
- Zusammenarbeit der Bibliotheken und Museen
- Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Infrastruktur

Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock verpflichten sich, die entsprechenden Aktivitäten und Begegnungen – soweit möglich – finanziell zu unterstützen.

Die jeweiligen Aktivitäten werden über die Partnerschaftsarbeitsgruppen abgestimmt.

Über geeignete Veranstaltungen erfolgt die frühzeitige gegenseitige Unterrichtung. Durch Hinweise in Publikationen, bei Veranstaltungen und auf öffentlichen Plätzen soll der Wille der Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht werden.

Anträge zu Förderungen werden von den jeweiligen Verwaltungen entgegengenommen und entschieden.



Naturns, 26. April 2021
Dr. Zeno Christianell
Bürgermeister Naturns

Schloß Holte-Stukenbrock 27. April 2021
Hubert Erichlandwehr
Bürgermeister Schloß Holte-Stukenbrock



Ein Kompliment zum Mitnehmen



Am Samstag, 8. Mai, gab es einen ersten Höhepunkt der Jubiläumsaktion des Bildungsausschusses Naturns. Unter dem Motto „Ein Kompliment zum Mitnehmen - un bel gesto d'asporto“ wurden im Dorfzentrum Geschenktaschen verteilt, verbunden mit der Einladung, sie weiterzugeben.

Das unerwartete Geschenk zauberte den Passanten ein Lächeln ins Gesicht, und bei strahlendem Sonnenschein ergaben sich auch kleine Gespräche. Viele äußerten sich positiv über die schön gestalteten Taschen, die im Laufe des Vormittags ihren Weg durch das Dorf antraten, von vielen gefüllt mit einem Geschenk zum Muttertag verwendet wurden und wohl auch in den nächsten Wochen immer wieder zu sehen sein werden. Damit ist nun neben der erfolgreich angelaufenen Facebook-Aktion auch im nicht-digitalen Alltag ein Zeichen der Wertschätzung und des Miteinanders angekommen. (Selma Mahlknecht)



Die Geschenktaschen als „Kompliment zum Mitnehmen“.



Im Gespräch zur Aktion v.l. Gaby Hofer, Florian Verdorfer, Veronika Stocker, Dietmar Hofer und Werner Höllrigl.

NATURNS
MACHT EIN
KOMPLIMENT

Schick uns

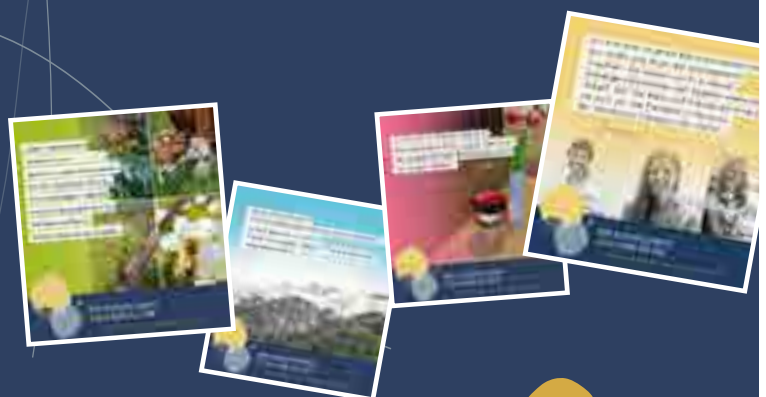
dein Kompliment

Das kann ein Foto oder ein kurzer Text im Zusammenhang mit Naturns oder Naturns'ern sein. Zeig uns...

WAS DICH FREUT,
WOFÜR DU DANKBAR BIST
UND WAS DEIN LEBEN SCHÖNER MACHT.

Schick uns deinen Text, gerne mit Foto,
als Nachricht auf Facebook:
www.facebook.com/komplimente.naturns
oder an unsere E-mail Adresse:
komplimente.naturns@gmail.com

Wir präsentieren dein Kompliment dann
auf dieser Seite und eine Auswahl der schönsten
Komplimente im Gemeindeblatt.



ACHTUNG: Schick uns bitte keine Bilder mit Logos, da wir die Fotos mit unserem Jubiläumslogo ergänzen (Beispiele dazu gibt es auf unserer Seite).

30 Jahre
BILDUNGS-AUSSCHUSS
NATURNS



Komplimente für die Aktion erhielten für den BA Naturns Selma Mahlkecht, Gaby Hofer, Astrid Pichler und Werner Höllrigl von Bürgermeister Zeno Christanell mit seinem kleinen Leon.



Leon mit seiner Geschenktasche. (Fotos: Maria Gapp)

Zum 30-Jahr-Jubiläum des Bildungsausschusses Naturns Vier Kunstwerke für deine vier Wände

Naturnser Künstlerinnen und Künstler haben vier Postkarten gestaltet, die im Rahmen der Aktion „Naturns macht ein Kompliment“ mit dem Gemeindeblatt an die Haushalte verteilt werden.

Wertschätzung bringt etwas in uns zum Blühen. Dieser Grundgedanke steckt hinter der Jubiläumsaktion des Naturnser Bildungsausschusses. Ein Kompliment erfreut und überrascht, es wärmt und bringt Farbe in den grauen Alltag.

Und es muss nicht immer in Worten ausgedrückt werden. Vier Künstlerinnen und Künstler aus der Gemeinde folgten der Einladung, auf kreative Weise ihre Komplimente ins Bild zu setzen. Walter Auer, Elfriede Polverino, Daniela Rieder und Max Schupfer gestalteten in ihrer individuellen Formsprache jeweils eine der vier Postkarten, die dieser Ausgabe des Gemeindeblattes beiliegen. Es entstanden einzigartige Kunstwerke, die

mit ihren Betrachtern in einen Dialog treten. Sie erfreuen nicht nur, sie machen auch aufmerksam und laden dazu ein, die Welt mit anderen Augen zu sehen. So können die Postkarten verwendet werden, um sie mit Grußbotschaften zu versenden – man kann sie aber auch als Kunstwerke in den eigenen vier Wänden ausstellen und sich immer wieder aufs Neue von ihnen inspirieren lassen. (Selma Mahlkecht)

Kurz-Steckbrief der Künstlerinnen und Künstler



Walter Auer, Naturns, geboren am 21. Januar 1957
Künstler und Therapeut
Hat die Kunstschule in St. Ulrich besucht.

Über mein Kunstwerk:
Es ist mein Versuch, den „Bildungsbegriff“ einzufangen.



Daniela Rieder, Naturns, geboren am 4. August 1960
Langjähriger Kunst- und Technikunterricht an der Mittelschule Naturns, lebt derzeit vorwiegend im Garten inmitten von zwitschernden Vögeln, Blüten und Unkraut, ansonsten tätig im Tourismusbereich.

Über mein Kunstwerk:
„Ich schenke dir eine Rose“, eine Geste mit vielen Bedeutungen. Aber letztendlich doch immer ein aufmerksames Zeichen von wertschätzender Anerkennung und liebevoller Zuwendung anderen gegenüber. „Jetzt sind wir zu zweit, die Rose und ich“ (Sarah Kirsch)



Elfriede Runggaldier Polverino, geboren am 6. April 1951, stammt aus Gröden und lebt in Naturns.

Gründungsmitglied des Amateurmalervereines in Naturns, der seit 1982 besteht.

Kunstlehrerin im Ruhestand.

Über mein Kunstwerk:
Ich möchte dem Betrachter die Möglichkeit der freien Interpretation lassen.



Max Schupfer, Naturns, geboren am 7. November 2000
Derzeit in Ausbildung zum Steinbildhauer in der Berufsfachschule für Steinbearbeitung „Johannes Steinhäuser“ in Laas.

Über mein Kunstwerk:

Im Bild abgebildet ist ein menschliches Herz, welches durch einen Reißverschluss geöffnet wird. Es soll dazu anregen, „sein Herz zu öffnen“ und mit Komplimenten nicht zu sparen. Dazu ein inspirierender Spruch, der auf Deutsch übersetzt so viel wie „Sorge dich weniger und gib dein Bestes“ bedeutet.

Zivilschutz im Fokus

Bei einem Treffen mit dem zuständigen Landesrat für Zivilschutz Arnold Schuler hat die Naturnser Gemeindeverwaltung aktuelle Anliegen und Projekte vorgebracht. Der überarbeitete Gefahrenzonenplan wird noch 2021 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Die Gemeinde Naturns hat im Zuge der Unwetterereignisse im Dezember 2020 eine Reihe von Projekten im Gesamtvolumen von rund 300.000 € zur Wiederherstellung von Straßen und anderen Infrastrukturen sowie zur Errichtung von Schutzmaßnahmen auf den Weg gebracht. Diese liegen derzeit im Amt für Zivilschutz zur Genehmigung auf, die Gemeindeverwaltung hofft auf 70 bis 80 Prozent Förderung. Um die aktuelle Situation genauer zu erklären, gab es ein Treffen mit dem zuständigen Landesrat für Zivilschutz Arnold Schuler. Dieser sagte seine Unterstützung und eine zeitnahe Abwicklung zu, damit die weiteren Sanierungsarbeiten in Auftrag gegeben werden und die notwendigen Schutzbauten errichtet werden können. Gleichzeitig hat die Gemeindeverwaltung die rasche Überarbeitung des Ge-



Wichtige Maßnahmen im Bereich Zivilschutz besprochen: v.l.n.r. Landesrat Arnold Schuler, Vizebürgermeister Michael Ganthaler und Bürgermeister Zeno Christanell.

fahrenzonenplans in Auftrag gegeben, damit die Ereignisse der letzten Monate eingearbeitet und übernommen werden können. Damit soll das Dokument den bestmöglichen Schutz garantieren. Trotz dieser Zusatzarbeiten wird der

Plan auf jeden Fall noch in diesem Jahr im Gemeinderat behandelt. Die Verwaltung ist im ständigen Austausch mit den zuständigen Landesämtern, um die Genehmigung baldmöglichst vornehmen zu können. (zc)

Leckere News:

Wir sorgen für noch mehr Murrhs!!

Wir verbreiten ja schon seit einiger Zeit knusprigen Brötchenduft in Naturns, den man sich gar nicht mehr wegdenken kann, stimmt's? Das müsst ihr auch nicht! Die Ära der Pop-up-Bäckerei geht zwar bald zu Ende, doch dahinter eröffnen wir unsere neue Filiale und da wird's dann noch leckerer, vielfältiger und chilliger.

Wir freuen uns auf euch – unsere Ganztags-Frühstücke, leckeren Mittagssnacks, coolen Eisbecher, große Tortenvielfalt sowie die gemütliche Sonnenterrasse genauso!

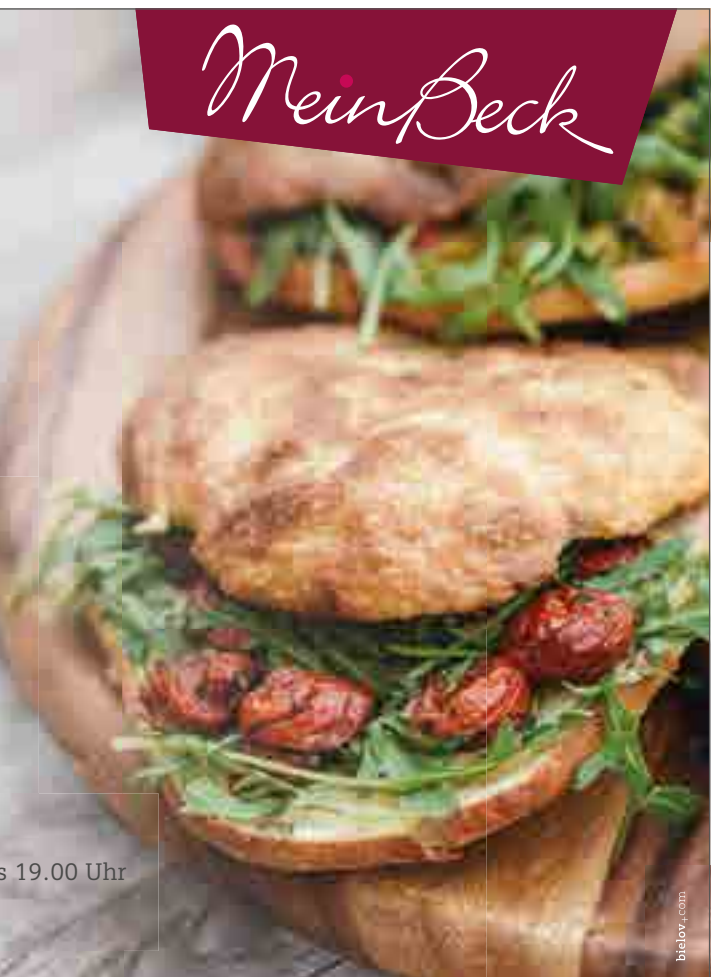
Bis bald!

Naturns, Rathausstraße 1

Täglich von 6.00 (**Brot-Boutique**) | 7.00 (**Café-Bistro**) bis 19.00 Uhr

📍 📱 🌐 www.meinbeck.it

MeinBeck



Die Tendenz zu illegalen Müllablagerungen nimmt zu!

Es ist traurig, dass es immer noch Leute gibt, die glauben, ihren Müll am besten auf diese Art zu entsorgen, und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Allgemeinheit belasten!

Durch Ihre aktive Mithilfe können Sie uns bei der Ermittlung der Müllsünder unterstützen. Wenn Sie Angaben zur Ermittlung des Verursachers/der Verursacherin machen können, melden Sie sich bitte im Steueramt der Gemeinde (Tel. 0473 671391). Eingehende Meldungen werden natürlich vertraulich behandelt. (hm)



Hinweise zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	<p>Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags.</p> <p>Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!</p>
Restmüll schwarze Tonne	<p>Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.</p>
Gartenabfälle grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	<p>Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags.</p> <p>Geöffnet von März bis November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.</p>
Recyclinghof Naturns	<p>Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.</p>
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	<p>Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: 09.06., 26.06., 14.07., 31.07., 11.08., 28.08. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosens, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.</p>
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	<p>Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung. (hm)</p>

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Die Bibliothek Naturns in Zeiten von Corona

Trotz der angespannten Corona Lage im Jahre 2020 konnten die Südtiroler Bibliotheken ab 18. Mai wieder öffnen. Auch die Bibliothek Naturns konnte unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen für die Ausleihe und Rückgabe der Medien geöffnet bleiben.

Das Interesse der Leser und Leserinnen war groß. Unser kostenloser Medien-Service wurde gerne und viel beansprucht. Für viele Kunden wurden auch Medienpakete vorbereitet. Im Jahre 2020 wurden 30.853 Medien verliehen. In Zeiten des beschränkten Ausgangs spielt die Kultur nach wie vor eine wichtige Rolle. Bücher, Zeitschriften, Filme, Hörbücher oder Tonies sind eine willkommene Abwechslung und Bereicherung. Und die Naturnser Bürger und Bürgerinnen wissen dies zu schätzen und nutzen die Angebote der Bibliothek! Wir danken der Gemeinde Naturns und dem Referenten für Schule und Kultur Michael Ganthaler für die Unterstützung bei der Umsetzung der Verordnungen. Die ständig wechselnden Corona Bestimmungen erfordern von allen viel Flexibilität. Es war uns aber wichtig, den Medien-Service aufrecht zu erhalten und allen Schwierigkeiten zum Trotz das Haus offen zu halten. Wie bedanken uns bei unseren Kunden für das Verständnis und die Disziplin.

Vom 8. Februar bis 27. April 2021 mit Vormerkung!

Die Bibliothek Naturns war vom 8. Februar bis Ende April nur mit Vormerkung geöffnet. Seit Dienstag, 27. April ist ein spontaner Bibliotheksbesuch wieder möglich! Für Erwachsene ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend. Für die Rückgabe und Ausleihe von Medien braucht es keinen Corona-Pass. Der Aufenthalt ist auf 20 Minuten beschränkt. Aufgrund der aktuellen Covid-19 - Verordnung können wir nur einen eingeschränkten Service anbieten. Gleichzeitig ermöglichen die strengen Vorgaben (beschränkte Besucheranzahl, Desinfektion der Hände, Abstand, Mund-Nasenschutz ab 6 Jahren) eine schnelle und sichere Rückgabe und Ausleihe der Medien. Alle Medien werden gründlich gereinigt und können nach 72 Stunden Quarantäne zur Ausleihe frei gegeben werden. Wichtig zu



wissen: Grundschul Kinder dürfen momentan nur in Begleitung eines Elternteils die Bibliothek besuchen!

Veranstaltungen 2020/21

Da derzeit keine konkrete Planung von Veranstaltungen möglich ist, wird unser Halbjahresprogramm nicht erschienen. Leider mussten wir bereits alle geplanten Veranstaltungen absagen und wissen noch nicht, wie sich die Corona Situation in den nächsten Wochen entwickelt. Wir halten euch aber auf jeden Fall auf dem Laufenden und falls Veranstaltungen stattfinden können, werden wir euch rechtzeitig informieren.

Neu seit 1. Oktober 2020 ! Unsere 24 h Rückgabebox

Seit 1. Oktober haben alle Kunden die Möglichkeit, die ausgeliehen Medien jederzeit zurückzugeben. Unsere Rückgabebox / 24h vor dem Eingang der Bibliothek ermöglicht eine schnelle Rückgabe auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Dieses Angebot kommt sehr gut an und unsere Leserinnen freuen sich über die Möglichkeit der Medienrückgabe. Somit ist eine kontaktlose Rückgabe der Medien jederzeit möglich!

Die TONIE-BOX für Kinderohren

Die Toniebox ist ein digitaler, gut gepolsterter Hörbuchwürfel mit kinderleichter Bedienung. Bereits Kinder ab 3 Jahren können die Hörbox ganz einfach bedienen. Die Toniefigur wird auf die programmierte Box gestellt und schon kann es losgehen! Viele Familien haben bereits eine solche Box zu Hause und

wir verleihen momentan an die 40 Hörbuchfiguren. Pro Kind könnt ihr eine Figur für zwei Wochen ausleihen.

Unsere Medien sind online!

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung! (Gabi Hofer)

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 11.30 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr. Tel: 0473 667057; Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net; Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook. Online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns

Ein Sachbuchprojekt in der Grundschule Naturns

Die 4. Klassen der Grundschule Naturns nahmen im April an einem spannenden Rechercheprojekt der Schulbibliothek teil. Spielerisch erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wo die verschiedenen Tiere wohnen, was sie fressen, und vieles mehr. Zum Abschluss durften die Schüler „ihr“ Tier der ganzen Klasse präsentieren. (Elke Messmer)



Frühlingsfest im Kindergarten

Feste und Feiern sind im Leben von uns allen Glücksmomente, auf die wir gerade in dieser Krisenzeit nicht verzichten wollen.

Am Montag, 22. März haben wir im Kindergarten das alljährliche Frühlingsfest gefeiert. Dabei verjagen wir den Winter, indem wir einen Schneemann ein letztes Mal ausführen, wobei ihm die Sonne bereits dicht auf den Fersen ist. Auch der Wind hat uns in diesem Jahr geholfen und kräftig gepustet, um dem Winter den Garaus zu machen. Nach einer kurzen Spazierrunde mit dem Schneemann zur Freilichtbühne und wieder zurück, sind wir in den Garten des Kindergartens gezogen und haben uns dort versammelt, um den Frühling zu wecken. Wir haben Frühlingslieder gesungen, und mit unseren Instrumenten ganz viel Musik gemacht, damit der Frühling uns auch hören kann. Den Schneemann haben wir mit bunten Tü-



Die Kindergartenkinder mit den pädagogischen Fachkräften.

chern verkleidet und uns von ihm verabschiedet.

Anschließend gab es zur Stärkung eine leckere Brezeljause. (Judith Holzeisen)

Verabschiedung des Schneemannes.



HURRA,
HURRA!

DIE NEUE
KOLLEKTION
IST DA!



UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELI

Restart 2021: St. Prokulus Kirche und Museum

Endlich dürfen Museen wieder öffnen, wenn auch unter bestimmten Einschränkungen.

Voraussetzung für den Museumsbesuch ist die „grüne Bescheinigung“ bzw. der „CoronaPass“. Wer keine „grüne Bescheinigung“ vorweisen kann, kann eine ähnliche Bescheinigung (Genesung, abgeschlossener Impfyklus, negatives Testergebnis aus den letzten 72 Stunden) vorweisen.

In den Räumlichkeiten der Museen sind in erster Linie die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten: Die Pflicht, Mund und Nase zu bedecken und einen Mindestabstand von einem Meter zwischen den Personen einzuhalten.

Ab Dienstag, 1. Juni freuen wir uns, Sie an folgenden Öffnungstagen bei uns begrüßen zu dürfen.

1. Juni bis 31. Oktober 2021:

Dienstag:	10.00 – 12.30 14.30 – 17.30
Donnerstag:	10.00 – 12.30 14.30 – 17.30
Sonntag:	10.00 – 12.30 14.30 – 17.30
Feiertags:	10.00 – 12.30 14.30 – 17.30



Außerdem zeigen wir eine Wanderausstellung, welche bis zum 22. August im Prokulus Museum und im Anschluss vom 25. August bis 31. Oktober in der Casa di Gentili in Sanzeno zu sehen sein wird.

Seuche ohne Grenzen. Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Der Tod kam über Land und Meer und die unaufhaltsame Seuche breitete sich über die Grenzen hinweg aus. Doch wie kam die tödliche Krankheit zu uns und welche Maßnahmen wurden ergriffen, um ihre Ausbreitung einzudämmen und Infektionsketten zu durchbrechen? Die Wanderausstellung „Seuche ohne Grenzen“ versucht, diese Fragen zu beantworten. Im Rahmen der Euregio-Ausstellung werden die Skelettreste von St. Prokulus und weitere Funde in einem neuen und erweiterten wissenschaftlichen Rahmen vorgestellt. Dabei wird sich auch zeigen, dass die damalige Epidemie-Krise viel mit der heutigen Corona-Situation gemeinsam hat.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.prokulus.org und auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“.

Es gilt nach wie vor: freier Eintritt für alle Bürgerinnen und Bürger von Naturns! (Tanja Flarer)

Euregio — Museumsjahr
Anno dei musei — Ann di
museums — 2021

**SEUCHE
OHNE
GRENZEN**

Die Pest
in Tirol und Trentino
zur Zeit des
30-jährigen Krieges

Wanderausstellung
1.6. → 22.8.2021

Prokulus Museum Naturns / Vinschgau
Museo San Procolo Naturno / Val Venosta
www.prokulus.org

**EPIDEMIA
SENZA
CONFINI**

La peste
in Tirolo e Trentino
al tempo della
Guerra dei Trent'Anni

Mostra itinerante
25.8. → 31.10.2021

Casa de Gentili – Centro Culturale d'Anaunia
Sanzeno – Val di Non / Nonsberg
www.centroculturaledanaunia.it

GRUPPE GENTILI

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Neue FamilyApp Südtirol als praktischer Begleiter für unterwegs

Alle Vorteile des EuregioFamilyPass Südtirol gibt es jetzt auch als App fürs Handy. Über 30.000 Südtirolerinnen und Südtiroler nutzen Vorteilskarte für Familien.



Preisnachlässe in Südtirols Geschäften und Einrichtungen lassen sich jetzt noch schneller finden. Mit der neuen offiziellen App für den EuregioFamilyPass Südtirol haben Inhaber der Vorteilskarte – wenn sie mobil sind – den direkten Überblick der Ermäßigungen bei über 300 Vorteilsgebern in Südtirol.

Es genügt das Herunterladen der kostenlosen Anwendung aufs eigene Smartphone. „Mit dem EuregioFamilyPass haben wir vor vier Jahren die erste südtirolweit gültige, kostenlose Vorteilskarte für Familien eingeführt“, sagt Familienlandesrätin Waltraud Deeg und ergänzt: „Durch die neue FamilyApp gestaltet sich die Suche nach einem der 300 Vorteilsgeber für die Nutzerinnen und Nutzer noch einfacher und übersichtlicher als bisher.“

Eine interaktive Südtirol-Karte und die Filtersuchfunktion nach Kategorien und Bezirken ermöglicht eine eingeschränkte und dadurch gezielte Vorteilssuche. Außerdem kann der Nutzer oder die Nutzerin bei aktivierter Standortbestimmung die Vorteilsgeber ganz in der Nähe ausfindig machen. Auch ist es möglich künftig Neuigkeiten und Aktionen rund um den EuregioFamilyPass Südtirol über die sogenannte Push-Nachrichtenfunktion zu erhalten.

EuregioFamilyPass Südtirol: Fahrschein für öffentliche Mobilität, Vorteilskarte beim lokalen Einkauf

Über 30.000 Südtirolerinnen und Südtiroler mit minderjährigen Kindern haben derzeit einen aktivierten EuregioFamilyPass Südtirol und könnten diesen in seiner Funktion als Vorteilskarte ebenfalls über die neue App nutzen. Der EuregioFamilyPass Südtirol wurde 2017 als weitere Maßnahme zur Unterstützung von Südtiroler Familien eingeführt: Neben dem elektronischen Fahrschein mit ermäßigten Tarifen für die öffentliche Mobilität in Südtirol fungiert der Pass auch als Vorteilskarte beim Einkauf oder für Veranstaltungen. Unterstützt werden Familie von familienfreundlichen Geschäften und Einrichtungen, die wiederum einen Nutzen stiften, wenn einheimische Familien vermehrt lokal einkaufen.

Die Anwendungssoftware FamilyApp Südtirol gibt es als Download auf der Webseite des EuregioFamilyPass Südtirol www.provinz.bz.it/familypass. Die App funktioniert nur für die Nutzung des EuregioFamilyPass Südtirol als Vorteilskarte. Alle Infos zur Nutzung des EuregioFamilyPass im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol gibt es auf der Webseite suedtirolmobil.info. (Giovanna Boninsegna)



Alle Vorteilsgeber des EuregioFamilyPass Südtirol sind in der neuen FamilyApp auf einem Blick erkennbar. (Foto: LPA/Familienagentur)



QR-Code für Zugang zur Webseite und zu den Downloads der App: www.provinz.bz.it/familypass

Jahrgangsbäume für Neugeborene gepflanzt

Bereits zum fünften Mal hat das Eltern Kind Zentrum Naturns in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naturns zum Pflanzen der Jahrgangsbäume, dieses Mal für die im Jahr 2019 und 2020 geborenen Kinder, eingeladen.

An einem Samstagvormittag trafen sich die Familien, der Vorstand des Elkis und die Ehrengäste bei der Kegelbarwiese in Naturns, um die Kornelkirschen zu setzen. Nach einer kurzen Begrüßung der Präsidentin Carmen Etzthaler und

ein paar Grußworten der Gemeindeverwaltung wurden die Jahrgangsbäume, unter fleißiger Mithilfe von vielen Kinderhänden, gepflanzt.

Im Anschluss an die Baumpflanzung wurde den Eltern ein kleines Geschenk übergeben.

Genauso wie die Kinder heranwachsen und sich weiterentwickeln, sollen die Bäume sich verwurzeln, gedeihen und Naturns zu einem lebenswerten Ort machen. (Sibylle Mazoll)



Pflanzung Jahrgangsbäum.

„Eine Auszeit für mich!“

Wer das Ziel von Family Support kennt, möchte meinen diese Aussage hat bestimmt eine Mutter oder ein Vater rückgemeldet. Schließlich geht es bei diesem Projekt ja darum, Eltern im ersten Lebensjahr ihres Kindes zur Seite zu stehen, sie zu entlasten und für die Familie da zu sein. Aber Überraschung, der Satz wurde mehrfach beim erst kürzlich stattfindenden Austauschtreffen der Freiwilligen von Naturns und Umgebung geäußert.

„Es war entspannend mich voll und ganz dem Geschwisterkind zu widmen, mit ihm zu spielen und über seine Fortschritte zu staunen. Ich freue mich auf die Treffen. Die Familie zu unterstützen und dort anzupacken, wo es gerade gebraucht wird, fühlt sich nicht nach Arbeit an. Die Mutter bedankt sich jedes Mal für die große Hilfe, die ich ihr bin. Ich hingegen habe nicht das Gefühl groß etwas getan zu haben. Das liegt wahrscheinlich daran, weil ich es einfach gerne tue!“

Wer sich beim Lesen dieser Zeilen ange-



Austauschtreffen am 4. Mai, der Großteil der Freiwilligen für Naturns und Umgebung.

sprochen fühlt und selbst gern Freiwillige*r bei Family Support werden möchte, kann sich gern bei der Fachkraft Evi Gufler unter der Rufnummer

348 8078108 oder naturns@elki.bz.it melden. Für interessierte Familien gilt dieselbe Rufnummer und E-Mailadresse. (Evi Gufler)

Sommerbetten Aktion

Schlanders
Andreas Hofer Strasse 28
Tel. 0473 730231
www.bettenhaus.it

GRABER

BETT - BAD - WÄSCHE



praktische Unterstützung nach der Geburt
sostegno concreto dopo la nascita
N susțineri concret do avei parturi

Wir suchen

Family Support will Familien mit Neugeborenen stärken und entlasten, sowie Einsamkeit und Überforderung vorbeugen. Wir suchen neue Freiwillige, die den Eltern den Übergang in den Babyalltag erleichtern.

Was machen Freiwillige?

Freiwillige besuchen die Familie in der Regel einmal wöchentlich über eine begrenzte Zeit. Die Aufgabe besteht meist darin, der Mutter Zeit zu schenken, für sie da zu sein, ihr zuzuhören und sie wertzuschätzen. Ebenso umfasst die Aufgabe alltagspraktische Unterstützung wie zum Beispiel mit dem Baby

spazieren zu gehen, mit dem Geschwisterkind zu spielen, die Mutter zu Terminen zu begleiten oder kleine Tätigkeiten im Haushalt zu erledigen. Die Freiwilligen werden für ihren Einsatz von einer professionellen Fachkraft vorbereitet und im Rahmen von Gruppentreffen begleitet.

www.family-support.it

Nur einige gute Gründe, dich für Family Support zu engagieren:

- Du machst die Erfahrung, andere stärken und entlasten zu können.
- Dein Da-sein und deine Zeit werden hoch geschätzt.
- Du wirst in deiner Tätigkeit nicht alleingelassen und angemessen gefördert.
- Du wächst in die Aufgabe und mit der Gruppe.

Das erwarten wir von dir:

- Sensibilität, Empathie und Verschwiegenheit
- Bereitschaft, dein Handeln und Erleben zu reflektieren
- Offenheit, Neues zu erlernen und erfahren
- Zeitliche Verfügbarkeit (mindestens drei Wochenstunden)

So wirst du Freiwillige bei Family Support:

Melde dich unter info@family-support.it für ein gemeinsames Erstgespräch. Du erhältst weitere Informationen und lernst die Fachkraft persönlich kennenlernen. Wenn die gegenseitigen Erwartungen zusammenpassen, wirst du zu einer Ersteinschulung (ca. drei Stunden) eingeladen.

Anschließend kannst du bei Family Support freiwillig tätig werden, das bedeutet:

- Du nimmst an fünf jährlichen Gruppentreffen zu je zwei Stunden teil. Dort erhältst du neue Impulse und reflektierst deine Erfahrungen im gemeinsamen Austausch mit der Gruppe.
- Die Fachkraft kontaktiert dich, wenn eine passende Familie deine Unterstützung benötigt. Sie begleitet dich beim ersten Besuch der Familie und bleibt auch danach deine Ansprechperson.
- Auf Wunsch und bei Bedarf kannst du weitere Fortbildungen besuchen oder Supervision beanspruchen.
- Du bist in deiner Tätigkeit Haftpflicht und Unfall versichert. Eventuell anfallende Spesen werden dir rückerstattet.



Weitere Informationen erhältst du unter www.family-support.it
info@family-support.it
(+39) 371 166 34 33 (Netzwerk Ebo)



Stipendium Sostegno Sanitario
Fondazione Carife e Regione



Kitas Naturns - Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Familienmonat!

Der Monat Mai stand ganz im Zeichen der Familie. Größere und kleinere Projekte wurden umgesetzt, so zum Beispiel entstand in der Zusammenarbeit mit allen Familien ein kleines Sammelwerk mit vielen unterschiedlichen „Gute Nacht Ritualen“.

Aber auch das Singen und Geschichten erzählen durfte nicht fehlen. Zum Einsatz kam immer wieder unsere Erzählschiene mit vielen spannenden Geschichten, Figuren und Tieren. Zu den

Favoriten zählte auch das Wimmelbuch „Unser Zuhause“ indem die Kinder eine Runde durch das wimmelige Wohnviertel drehen konnten und gemeinsam unterschiedlichste Familien kennenlernen durften. Das vielfältige Angebot wurde von den Kindern voller Begeisterung und Interesse angenommen und bereitete auch den Mitarbeitern große Freude. (Kathrin Platzer)

Info & Kontakt:

Kindertagesstätte Naturns, Leiterin: Kathrin Platzer, Gustav-Flora-Str. 10, Tel.



0473 671581, E-Mail: kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it.

Naturns bewegt sich!

Internationaler Tag der Familie am 15.05.2021

Die Familienorganisationen von Naturns organisieren seit einigen Jahren rund um den Internationalen Tag der Familie, der alljährlich am 15. Mai begangen wird, ein Familienfest, Vortragsveranstaltungen oder andere Initiativen, um auf die Familie als Säule unserer Gesellschaft hinzuweisen.

Dieses Jahr sollte gemeinsam mit dem Pro Byke-Team eine tolle Veranstaltung zum Thema Radfahren für die ganze Familie am Tag der Familie am Samstag, 15. Mai organisiert werden. Doch dies ist aufgrund der aktuellen Verordnungen noch nicht möglich und wird auf den beliebten FahrRadTag im September verschoben.

Doch wir wollen den Sommer nutzen und rufen alle gemeinsam auf: Naturns bewegt sich! Mit Bewegung, Spiel und Spaß durch den Sommer - eine Freude für die ganze Familie.

Mit einer Plakataktion im Dorfzentrum und zwei tollen Motivationsvideos in deutscher und italienischer Sprache sind alle Familien und die gesamte Bevölkerung eingeladen, die freie Natur zu genießen. Ein herzlicher Dank für die Gestaltung des Plakats und der Videos geht an Stefan Fliri vom Pro Byke-Team und an alle Organisationen für die tollen Fotos und Filmausschnitte! (ap)



Motivationsplakat zu Spiel, Spaß und Bewegung. (Grafik: Stefan Fliri)

Der Plan für eine bessere Welt – Bilderausstellung „Laudato Si“



Was muss passieren, um globale Probleme wie Armut, Hunger, Klimawandel, Ungleichheit und Artensterben zu meistern? Wie sieht eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten für alle Menschen aus?

Papst Franziskus hat in der Enzyklika „Laudato Si“ unmissverständlich zur Bewahrung der Schöpfung („unser gemeinsames Haus“) und zu einem tiefgreifenden Umdenken der Weltgemeinschaft aufgerufen. Die Inhalte dieser Enzyklika sind heute aktueller denn je. Eine Verpflichtung für eine bessere und gerechtere Welt haben auch 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im September 2015 mit der „Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Sie besteht aus 17 Zielen, die in den nächsten 20 Jahren erreicht werden sollen.

Die Katholische Frauenbewegung und die Caritas Südtirol wollen die Bevölkerung auf diese Ziele aufmerksam machen und mit der Aktion „Bildzitate der Laudato Si“ für die Themen sensibilisieren, die der Papst in seiner Enzyklika anspricht. Auch die Katholischen Frauenbewegungen Naturns und Tabland beteiligen sich an dieser Aktion „Bildzitate



tate der Laudato Si“. Es handelt sich dabei um eine Ausstellung, die vom Bistum Regensburg mit Zitaten aus der Enzyklika „Laudato Si“ erstellt wurde. Die Bilder werden ab Mai bis zum Herbst 2021 in den Schaukästen der Pfarreien Naturns und Tabland ausgestellt.

Mit dieser Initiative und dem „Aufruf zum Wandel“ wird auch auf die Wichtigkeit der nachhaltigen Entwicklungsziele durch das Südtiroler Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it) hingewiesen. (Verena Spechtenhauser, Marta Herbst)

SPORT

Sportschützengilde Naturns

Die Corona Pandemie hat unsere Schießtätigkeit leider sehr eingebremst.

Ab März 2020 mussten wir den Schießstand leider schließen, sodass alle vorgesehenen Schießveranstaltungen des Vereines nicht durchgeführt werden konnten. Auch die Trainingsabende sind ausgefallen.

Das für die Monate Jänner und Februar 2021 geplante Naturnser Gemeindschießen musste leider auch abgesagt werden. Zur Zeit können nur Wettkämpfe

ausgetragen werden, die vom italienischen Sportschützenverband organisiert werden. Alle anderen Wettkämpfe sind verboten. Das Training im Schießstand ist auch nur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vorgenannten Wettkämpfen möglich. Aus diesem Grunde bleibt der Schießstand Naturns leider weiterhin geschlossen. Wir hoffen auf baldige bessere Zeiten. (Anton Bauer)



Die Schließungszeit wurde für Verbesserungsarbeiten im Naturnser Schießstand genutzt.

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Erlebnisbahnhof 2021 eröffnet

Anfang Mai startete mit dem Hissen der Vereinsfahne durch die Fahnenpatin Birgit Theiner die 16. Saison des Erlebnisbahnhofes.

Trotz Corona-Pandemie waren viele gekommen. Unter anderem waren zugegen der langjährige Landeshauptmann Luis Durnwalder und seine Tochter Greta, Ex-Landesrat Richard Theiner und seine Frau Birgit, der Schnalser Bürgermeister Karl Josef Rainer und die Naturnser Gemeindereferentin Astrid Pichler.

Am Erlebnisbahnhof stehen zwei Dampf- und zwei Dieselloks, sowie zwei Draisinen zur Verfügung. Immer wird ein anderer Eisenbahnfilm gezeigt. Der Erlebnisbahnhof ist jeden Sonntag



v.l.: Renato Richter, Luis Kofler, Birgit Theiner, Walter Weiss, Luis Durnwalder, Astrid Pichler und Karl Josef Rainer.



v.l.: Astrid Pichler, Richard Theiner, Birgit Theiner mit Enkelin, Greta Durnwalder mit Freundin, Luis Durnwalder, Walter Weiss und Walter Pixner.

bis 31. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und befindet sich direkt am neuen Bahnhof Staben und am Vinschger Radweg.



Eisenbahnfilme 2021 am Erlebnisbahnhof.

Abschluss 2020 und Beginn 2021

Anfang Mai trafen sich der Vorstand des Vereins Freunde der Eisenbahn und die freiwilligen Helfer. Die freiwillige Helferin Susanne Thurner und das Vorstandsmitglied Alois Vent haben dies möglich gemacht.

Der Präsident des Vereins, Walter Weiss, konnte dazu 18 freiwillige Helfer begrüßen. Ohne diese würde der Erlebnisbahnhof mit Hunderten von Besuchern an jedem Sonntag von Mai bis Ende Oktober von 14 - 18 Uhr nicht funktionieren. Allen voran sind hier die beiden Lokführer Walter Pixner und Luis Selm zu nennen. Dazu kommt Herbert Kaserer, welcher die Homepage des Vereins gestaltet und der neue freiwillige Helfer Kurt Fliri, der den Waggon der Rhätischen Bahn und dem Signal zu neuem Glanz verhalf.

Anwesend waren auch die Vorstandsmitglieder: Roselinde Gunsch Koch, Franziska Mair Kreidl, Astrid Pichler, Arthur Scheidle, Richard Theiner, Siegfried Tutzer und Alois Vent.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisen-



v.l.: Herbert Kaserer, Ivonne Stimpfl, Walter Pixner, Ingrid Häufler Vent, Heini Trafojer, Luis Kofler, Walter Weiss, Arthur Scheidle, Alois Vent, Roger Wieser und Luis Selm.

bahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und

E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 129. Sitzung fand am 8. Mai in Staben und die 130. Sitzung findet am 7. Juli in Bozen mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider statt. (Walter Weiss)

Freiwilliger Zivildienst: Live im Einsatz beim Weißen Kreuz



In der Vergangenheit haben sich bereits Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Landesrettungsverein beschäftigt seit mehr als 15 Jahren freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht, denn Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst am Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Auch in Zeiten von Corona schrecken sie nicht davor zurück.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig Einsatz beim Weißen Kreuz! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei

kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung dieses Projekt immer tatkräftig finanziell unterstützt. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten

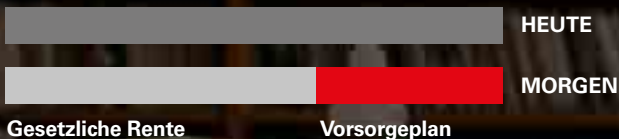


Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verlier keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz: Tel. 0471 444382 (zu Bürozeiten, von Montag bis Freitag) www.werde-zivi.jetzt. (Florian Mair)

Vorsorgen lohnt sich.

Einkommen



Maia

Angestellte

36 Jahre bis zur Pension

Warum abwarten? Schließen Sie die **Lücke zwischen Einkommen und Rente**. Mit einem **Vorsorgeplan**.

Berechnen Sie Ihre Vorsorgelücke auf sparkasse.it/altersvorsorge.

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Weitere Informationen zur Vorsorgeplanung in den Filialen der Sparkasse und auf sparkasse.it/altersvorsorge.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Auch im heurigen Jahr wurden unsere Mütter zum Muttertag am 9. Mai nicht vergessen. Wir konnten uns zwar nicht zu unserem gewohnten Backen des Muttertagskuchens treffen, trotzdem haben wir uns eine Alternative für die Mitglieder unseres Vereins überlegt.

Interessierte konnten das online erhaltene Backrezept nachlesen und nach Anleitung zu Hause selbst backen. Somit hatten sie die Möglichkeit, ihre Mütter zu Muttertag mit einer Schokoladen-Sahne-Torte zu überraschen und ihnen eine Freude zu machen.

Jedes Jahr im Juni nach Fronleichnam feiern wir den traditionellen „Herz-Jesu-Sonntag“. Da uns die Ausübung des Brauchtums wichtig ist und wir der Verbundenheit mit der Heimat Ausdruck verleihen möchten, werden wir auch heuer am Sonntag, den 13. Juni gemeinsam die Feuer am Gipfel der Hochwart entzünden.

Unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen werden wir uns bei der Mausloch-Alm treffen und nach einer kleinen Stärkung den Marsch zur Hochwart gemeinsam antreten. Wir würden uns freuen, wenn uns viele Mitglieder begleiten, um die zahlreichen Feuer gemeinschaftlich erleuchten zu lassen! Gerne dürfen auch Interessierte, welche unser Vereinsleben kennenlernen möchten, daran teilnehmen.

Außerdem möchten wir unseren beiden langjährigen Mitgliedern Maria Hillebrand und Thomas Platzgummer zu ihrer Hochzeit gratulieren, welche sich am 8. Mai in der Pfarrkirche von Tschirland das Ja-Wort gegeben haben. Auch wir waren dabei und durften dem Brautpaar bei einer Absperrung herzlich gratulieren. Der Ausschuss wünscht dem frisch getrauten Ehepaar alles erdenklich Gute und eine glückliche, gemeinsame Zukunft! (Nadia Weithaler)



Herz-Jesu-Sonntag 2020.



Das Brautpaar mit altem und neuem Ausschuss.

AVS Sektion Untervinschgau

Neue Rundwanderung in Naturns

In Zeiten der eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten haben wir den Wert unserer nahegelegenen Wanderwege neu erkannt und schätzen gelernt.

Für die hier vorgestellte, wenig schwierige Rundwanderung ist eine Gesamtgehzeit von ca. 2 – 2,5 Stunden einzuplanen. Die AVS-Sektion Untervinschgau bedankt sich an dieser Stelle bei den ehrenamtlichen Helfern für ihren Arbeitseinsatz am neuen Teilstück und wünscht allen Naturfreunden eine nette Wanderung.

Wir starten vom Gasthaus Zollwies am

Sportplatz, gehen über den Jesus-Besinnungsweg bis zum Besinnungspunkt Nr. 11 (Abendmahl), dann weiter über den Mühlweg zum Hörplatz und Lindhof. Ab hier beginnt im Abstieg das neu instandgesetzte Teilstück bis zum Rittersteig. Dieser leitet uns zurück bis Zollwies. Das neue Teilstück kann auch als Zugang zum Weg Nr. 16, der bis nach Aschbach führt, genutzt werden. (Sabine Schmid)



Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO

Tätigkeitsplan 2021



Herz Jesu Feuer am 13. Juni

Anlässlich seiner 25 Jahre Bestehen wird der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus heuer den Herz-Jesu-Tag besonders fei-

ern und zusammen mit den Pfadfindern Naturns in der „Hoferwiese“ am Nörderberg ein Herz Jesu Feuer entzünden. In-

teressierte Helfer*innen sind herzlich willkommen! Melden sie sich bitte per E-Mail: hpv.naturns-plaus@rolmail.net

Biographie „Oswald Krad, Bildhauer aus Naturns“

Termingerech zum 340. Todestag am 16. März ist eine Biografie des Naturner Bildhauers Oswald Krad (ca. 1620–1681) erschienen.

Mit der Publikation liegt nun eine ausführliche Quellenforschung über den Barockbildhauer Oswald Krad vor, der

in Naturns geboren wurde und eines dessen Meisterwerke der Hochaltar in der St.- Oswald-Kirche in Tschirland ist. Die offizielle Vorstellung der Biographie „Oswald Krad, Bildhauer aus Naturns“ mit einem Vortrag des Autors Dr. Hermann Theiner wird anlässlich des Patroziniums zum Hl. Oswald, am

31. Juli 2021, in der Kirche von Tschirland stattfinden. Die Einladung mit allen organisatorischen Details erfolgt rechtzeitig über die Medien. Das Buch kann schon jetzt im Buchhandel (Athesia Naturns und Alte Mühle in Meran) oder auch direkt beim Vereinsobmann Hermann Wenter erworben werden.

Restaurierung der St. Isidor-Kapelle in Naturns / Tschirland

Das wohl wichtigste für 2021 geplante Projekt ist die Restaurierung des St. Isidor-Bildstocks.

Der Bildstock gehört zum Niedermairhof in Tschirland/Naturns. Diese Restaurierung ist ein Herzensanliegen unseres Obmanns Hermann Wenter. Er möchte mit der Restaurierung ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seinen Freund und Jahrgangskollegen Helmuth Rechenmacher, dem am 8. März 2019 verstorbenen Vater des jetzigen Besitzers, Stephan Rechenmacher setzen. In enger Absprache mit ihm und der Gemeindeverwaltung soll die Restaurierung angegangen werden. Da der Besitzer des Bildstocks sich nicht in der Lage sieht, die gesamten Kosten der Restaurierung alleine zu tragen, wird der Heimatpflegeverein Naturns – Plaus versuchen, Beiträge der öffentlichen Hand zu erhalten und Spenden von Firmen und Privatpersonen zu sammeln, um das Projekt finanzieren zu können. Die Spendensammlung wird dabei hauptsächlich der Obmann Hermann Wenter persönlich durchführen. Laut Experten der Denkmalpflege müssen nicht nur die vier Statuen „Jesus fällt unter dem Kreuz und seine Mutter“, „Hl. Isidor“, „Hl. Laurentius“ und „Hl. Zeno“,



St. Isidor-Bildstock. (Foto: Maria Gapp)

die aus der Spätgotik stammen, restauriert werden. Auch am Mauerwerk und den Nischen sind verschiedene Arbeiten nötig, u.a. zur Entfeuchtung und Verbesserung der Einsehbarkeit. Die Gesamtkosten für die Restaurierung werden ca. 11.000 Euro betragen. Für jede noch so kleine Spende sind wir

sehr dankbar: Sie können diese auf das Konto des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus EO bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau / Naturns einzahlen: IBAN: IT 30 Q 08157 58630 000300233579. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auf Nachfrage gerne ausgestellt.

Mitgliederversammlung und 25-Jahr-Feier

Leider ist die Organisation unserer **Mitgliederversammlung** und **25-Jahr-Feier** derzeit immer noch nicht möglich und

so hat der Vorstand als möglichen Termin **Anfang September 2021** festgelegt. Wir freuen uns schon sehr auf das Zu-

sammensein mit allen Mitgliedern und: Vorfreude ist bekanntlich ja die schönste Freude! (Hermann Wenter)

VERANSTALTUNGEN

Seit 5. Mai bis 30. Oktober ist das Naturparkhaus Texelgruppe wieder geöffnet!

Interessante Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen

Bis 30. Oktober Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden“ – so läuft es in der Natur!“

Das Leben auf der Erde verläuft in Kreisläufen. Lebewesen hängen voneinander ab und bilden zusammen eine Nahrungskette. Die Sonderausstellung präsentiert Nahrungsbeziehungen der Natur interaktiv, interessant und anschaulich.

Freitag, 27. August um 20.00 Uhr - Veranstaltung zur Ausstellung „Fressen und gefressen werden“. Die bekannte Künstlerin Selma Mahlknecht und der Historiker Kurt Gritsch präsentieren ein literarisch-musikalisches Paket zu diesem Anlass. Ehrengast: Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer.

13. Juli bis 30. Oktober Sonderausstellung „motus – Berge bewegen“

„Berge bewegen“ zeigt Fotografien der Naturparks Südtirols.

Der Künstler Heinz Innerhofer setzt das Stilmittel der Unschärfe ein, so entstehen Bilder, die den rationalen Sinn für Genauigkeit aushebeln und große Assoziationsräume eröffnen.

Geführte Naturerlebniswanderungen für die ganze Familie stehen ebenso auf dem Programm wie die folgenden Angebote für Kinder:

Daksy's Naturparkhausquiz: jeden Dienstag für Kinder ab 6 Jahren mit kleiner Belohnung.

Daksy's Kinderwerkstatt: im Juli und August jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr. Für Kinder von 6 - 12. Spaß haben und kreativ sein mit Natur- und Recyclingmaterialien.

Rangertage: im Juli und August jeden Freitag von 10.00 – 15.00 Uhr. Für Kinder von 6 bis 12. In Begleitung der Naturparkranger die Vielfalt der Natur entdecken.

Zauberhafter Lesenachmittag und Programm am Samstag, 4. September. Vorstellung des Buches „Zauberkind“ – mit der Autorin Sandra Schuster und der Illustratorin Rita Pöll.



Im Naturparkhaus Texelgruppe erlebt der Besucher die große Welt des Naturparks im Kleinen. Wasser, als eines der Hauptthemen im Naturparkhaus, zieht sich wie ein roter Faden durch dasselbe: vom nachgebauten Quellbiotop über die kulturhistorisch interessante Bewässerungstechnik der Waale bis zum üppig grünen Teichbiotop. Interessantes lässt sich auch über die Geologie und den Meraner Höhenweg erfahren sowie über die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Schutzgebietes. Dunkel und geheimnisvoll wird es im nachgebauten Lebensraum der Fledermäuse.

Öffnungszeiten: Di bis Sa 09.30–12.30 Uhr und von 14.30–18.00 Uhr; Montag geschlossen.

Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen. Eintritt frei!

Adresse: Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns.

Für Gruppen werden Führungen durch das Naturparkhaus und die Sonderausstellungen angeboten. Anmeldung erforderlich!

Es finden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt.

Anmeldungen und Informationen: Naturparkhaus Texelgruppe, Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it



Die Aktivitäten und der Zutritt ins Naturparkhaus erfolgen unter Einhaltung der offiziellen Sicherheitsmaßnahmen und mit Coronapass, sofern die Tätigkeiten in geschlossenen Räumen ausgeübt werden. Aktuelle Informationen auf www.provinz.bz.it/naturparke und facebook Naturpark Texelgruppe (Annamaria Gapp)

Bauernmarkt in Naturns

Jeden Samstagvormittag findet in Naturns von Anfang Juni bis Ende Oktober auf dem Burggräfler Platz der Bauernmarkt mit frischen Produkten direkt vom Bauern statt. Sei es regionales Obst, Gemüse, Brot, Käse oder Speck, hier findet jeder was ihm schmeckt. Die angebotenen Produkte werden von den Standbetreibern am Hof hergestellt und verarbeitet.

Familie Steck vom Mitterhof aus Quadrat/Partschins bietet hier frische Lebensmittel, sowie Eingemachtes an. Dazu gehören unter anderem Erdbeeren, Marillen, Kirschen, Zwetschgen und Kiwis, sowie Kartoffeln, Eier, Blumen aus dem Bauerngarten und selbstgemachte Fruchtaufstriche und Sirupe. Heidi Lamprecht kommt vom Steilhof/Naturnser Nörderberg und verkauft ihr schmackhaftes Gemüse und Kartoffeln aus dem eigenen Acker.

Auch Luise Ruatti vom Dorfmoar Hof aus Naturns ist auf dem Bauernmarkt vertreten. Sie bietet biologisch zertifiziertes Gemüse, Kartoffeln und Getreide an. Verschiedene Honige, Propolis, Honigkosmetik, Met (Honigwein), Bienenwachs Kerzen und Geschenkpackungen werden von der Bäuerin des Jahres 2018 Romana Schuster Pichler vom Bachguterhof aus Tarsch angeboten.

Auch Familie Pixner aus St. Martin am

Kofel ist auf dem Bauernmarkt anwesend und präsentiert selbstgemachten Butter, feinen und würzigen Bio-Bergkäse mit und ohne schmackhaften Kräutern und Peperoncino (Kuh- und Ziegenkäse).

Irmgard und Walter Klotz von der Manufaktur Weberhof bieten Destillate und Liköre, sowie geflochtene Körbe und Dekorationen aus Weide auf dem Bauernmarkt an.

Eugen Kofler vom Widumhof macht sich auf den weiten Weg von Unsere Liebe Frau im Walde zum Naturnser Bauernmarkt um seine Produkte ohne Umwege direkt an den Mann bzw. Frau zu bringen. Dazu gehören Frischfleisch, verschiedene Wurstwaren, Speck, Eier, Ragú, Gulasch, Knödel und Geräuchertes.

Walter Kofler und seine Frau Helene kommen aus dem Schnalstal, genauer gesagt von Katharinaberg und produzieren Fleisch vom Schnalser Grauvieh, Freilandfleisch und Lammfleisch. Sie bieten verschiedene Produkte wie fein abgeschmeckte Salsicis, Kaminwürsten, Fleischkäse und auch Eier an.

Inge Löscher pflückt mit ihrer Familie sorgfältig verschiedene Pflanzenteile in ihrem Acker um ganz besondere Kräutermischungen herzustellen. Des Weiteren gewinnt sie auch aus ihren selbst angebauten Kräutern feine Kosmetika-



tikel, wie Salben und Seifen, aber auch leckere Kräuterbonbons.

Herbert Tribus vom Tribushof aus Naturns verkauft auf seinem Standplatz biologisch angebautes Gemüse, Obst und Getreide, sowie selbstgemachte Fruchtsäfte, Fruchtaufstriche, Apfelsig und Trockenfrüchte. Zudem bietet er selbst gemachtes Brot, Nudeln und Hanfprodukte, wie Hanföl, an.

Die Standbetreiber freuen sich auf euer Kommen. (Sandra Steck)

VERSCHIEDENES

Ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Wolfram Gapp als Obmann und Gerd Wielander als Vize-Obmann bestätigt, Geschäftsjahr 2020 positiv abgeschlossen

Die ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Untervinschgau hat in zweiter Einberufung am 29. April 2021 im Bürger- und Rathaus in Naturns, unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, stattgefunden.

Durch die Covid-Pandemie war die Raiffeisenkasse wiederum gezwungen die Vollversammlung mit dem Minimum an anwesenden Personen abzuhalten. Neben den Tagesordnungspunkten wurden der Verwaltungsrat, sowie der Aufsichtsrat für die kommenden drei Jahre gewählt.

Bereits zum dritten Mal musste die Raiffeisenkasse Untervinschgau, so wie die meisten Raiffeisenkassen in Südtirol, die Vollversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abhalten. Anwesend waren neben Obmann Wolfram Gapp und Direktor Manfred Leimgru-



ber, die Verwaltungs- und Aufsichtsräte, die Bürgermeister der Gemeinden Naturns, Kastelbell-Tschars, Plaus und Schnals als Mitgliedervertreter sowie drei MitarbeiterInnen. Zu Ehren des verstorbenen Vize-Obmannes Michael Grüner wurde gleich zu Beginn der Vollversammlung eine Gedenkminute abgehalten.

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse hatten wiederum die Möglichkeit mittels Vollmacht und Anweisungen an einen der Mitglieder-Vertreter ihre Stimme abzugeben. Wie die Raiffeisenkasse Untervinschgau berichtet, haben über 220 Mitglieder von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht und so sämtliche Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit genehmigt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war kein einfaches, wie aus dem Lagebericht des Obmannes hervor geht. Trotzdem ist es gelungen die Stabilität der Raiffeisenkasse Untervinschgau zu stärken und das Geschäftsjahr 2020 po-

sitiv abzuschließen. Dem Förderauftrag einer Genossenschaftsbank gemäß, war es trotz der Covid-Pandemie selbstverständlich, an den Partnerschaften zu den Vereinen und Organisationen im Marktgebiet festzuhalten und keine Kürzungen vorzunehmen.

Bei der diesjährigen Vollversammlung wurden neben den Tagesordnungspunkten auch die Gremien der Raiffeisenkasse (Verwaltungsrat und Aufsichtsrat) neu gewählt, da ihr Mandat mit der Genehmigung des Jahresabschlusses verfallen ist. Die Naturnser Unternehmerin Monika Unterthurner hat sich aus persönlichen Gründen nicht mehr der Wahl gestellt. Obmann Gapp dankte ihr für ihren langjährigen Einsatz für die Raiffeisenkasse Untervinschgau und die ehemalige Raiffeisenkasse Naturns.

Folgende Mitglieder wurden in den neuen Verwaltungsrat gewählt: Wolfram Gapp, Gerd Wielander, Florian Haller, Christina Hanni und Helmuth Josef Rainer.

In der anschließenden Sitzung des Verwaltungsrates wurde Wolfram Gapp erneut zum Obmann für die nächsten drei Jahre gewählt. Nachdem im Januar der Alt-Vizeobmann Michael Grüner auf tragische Weise aus dem Leben gerissen wurde, wurde Gerd Wielander zum neuen Vize-Obmann ernannt. Auch Gerd Wielander wurde für die nächsten drei Jahre vom neuen Verwaltungsrat als Vize-Obmann gewählt.

Der neue Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Hansjörg Alber (Präsident), Sabine Kuppelwieser und Christian Klotz.

„Die hohe Beteiligung der Mitglieder an der Vollversammlung zeigt einmal mehr, die Verbundenheit zwischen den Mitgliedern und ihrer Raiffeisenkasse. Meine Kollegen im Verwaltungs- und Aufsichtsrat und ich sind darauf sehr stolz und bedanken uns für die Beteiligung und die Stimmen der Mitglieder.“, so der wieder gewählte Obmann Wolfram Gapp. (Manfred Leimgruber)

BERGES Mechanics Naturns übernimmt die BERGES Antriebstechnik Deutschland

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort!

Zum 1. April 2021 übernahm die BERGES Mechanics GmbH mit Sitz in Naturns die BERGES Antriebstechnik GmbH & Co. KG aus Marienheide (NRW), Deutschland.

Beide Unternehmen verbindet seit Jahrzehnten eine enge Partnerschaft. Im Jahr 1970 als Berges Italiana gegründet und seit 2018 selbständig unter der Führung der beiden Naturnser Brüder David und Manuel Tappeiner ist die Berges Mechanics GmbH führend in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von stufenloser Antriebstechnik in Italien.

Durch die Übernahme wird in der fast 100-jährigen Erfolgsgeschichte der BERGES Antriebstechnik GmbH & Co. KG ein neues Kapitel aufgeschlagen. 1926 von den Brüdern Carl und Wilhelm Berges gegründet, bietet das Unternehmen als weltweit einziger Hersteller das gesamte Spektrum der symmetrischen und asymmetrischen Verstelleisentechnik für Leistungsübertragungen von 0,25 bis 200 kW an.

Die langjährigen Aktivitäten in Naturns, zuletzt durch die BERGES Mechanics, haben die Unternehmensentwicklung in strategischer Hinsicht stark geprägt.

Die Zusammenführung beider Unternehmen eröffnet nochmals neue Möglichkeiten der Produktentwicklung und der Marktbearbeitung auf internationalem Parkett.

Auch Dietmar Sarstedt, in Naturns bekannt als bisheriger Hauptgesellschafter und Geschäftsführer des Unternehmens seit den 70er Jahren, freut sich über den erfolgreichen Abschluss der Unternehmensnachfolge, welche die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Zukunft der Firma BERGES legt.

Mit der Übernahme und Weiterführung der Firma BERGES Antriebstechnik in Deutschland gelingt es, den Fortbestand der Standorte in Marienheide und Naturns zu gewährleisten. Die beiden Unternehmen passen perfekt zusammen und ergänzen sich gegenseitig bereits seit Jahrzehnten. Mit der Zusammenführung ist Berges nun in der Lage, weitere vielversprechende Sektoren auszubauen sowie ihre Kompetenzen in Antriebstechnik und Maschinenbau in ganz Europa anzubieten.

Die Gemeindeverwaltung von Naturns gratuliert den Brüdern David und Manuel Tappeiner für ihren unternehmerischen Weitblick. (ap)



v.l.n.r.: Ehemaliger Geschäftsführer Karl-Heinz Georg, ehemalige Gesellschafter Prof. Dr. Stefan Sarstedt und Prof. Dr. Marko Sarstedt, Manuel und David Tappeiner.



Manuel und David Tappeiner als neue Gesellschafter und Geschäftsführer.

IMPFFNEWS

Mai 2021 | No. 03

Der Weg aus der Pandemie



„Investition in die Zukunft“

Warum wir nicht um eine Impfung herumkommen und warum das gar nicht schlimm ist, sondern der einzige Ausweg.

Die Pandemie forderte während ihrer Dauer weltweit geschätzte 25 bis 50 Millionen Opfer, manche Quellen sprechen gar von 100 Millionen. Eine Impfung gab es nicht und so wütete das Virus - gleich einem alles verschlingendem Feuerbrand - in drei Wellen rund um die Erde. So lange, bis die Durchseuchung erreicht war. Die Infizierten waren entweder gestorben oder hatten die Krankheit überstanden und verfügten

anschließend über genügend Antikörper, um einer Neuinfektion zu entgehen. Die Rede ist von der Spanischen Grippe, die zwischen 1918 und 1920 wütete.

Heute ist das „Munitionslager“ zur Bekämpfung der aktuellen Pandemie hingegen gut gefüllt - und das nur wenige Monate nach deren Ausbruch. Ganze vier Impfstoffe sind in der Europäischen Union bereits zugelassen: BioNTech/

Pfizer, Moderna, AstraZeneca und Johnson & Johnson. Während die beiden ersten mRNA-Impfstoffe sind, handelt es sich bei den zwei Letzteren um Adenovirus-Impfstoffe. Alle vier Impfstoffe wurden nach Überprüfung der von den Herstellern vorgelegten Studien von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) freigegeben, ihre Wirksamkeit bestätigt. Weitere Impfstoffe befinden sich in der Zulassungsphase - zum

Beispiel CureVac oder Novavax.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Impfkampagne in ganz Europa läuft die Impfmachinery inzwischen mehr oder weniger rund - nicht zuletzt auch in Südtirol. Mittlerweile sind bereits ein knappes Viertel der Südtiroler Bevölkerung geimpft und aufgrund der zugesagten Impfstofflieferungen kann davon ausgegangen werden, dass die Impfgeschwindigkeit weiter-

„
Heute ist das „Munitionslager“ zur Bekämpfung der aktuellen Pandemie hingegen gut gefüllt.

hin zunimmt. Gleichzeitig wurde in Südtirol ein flächendeckendes Netz an Teststationen aufgebaut, wo sich die Südtirolerinnen und Südtiroler kostenlos testen lassen können. So können Infektionsherde schnell erkannt und isoliert werden.

...lesen Sie weiter auf Seite 3

„Ein Blick hinter die Kulissen der Impfkampagne“

SEITE 2

Markus Leimegger und Alicia Tavella berichten über die Abwicklung in den Impfzentren

Fakt gegen Fake-News:

Verändern die Impfstoffe die DNA?

Nein, alle vier derzeit zugelassenen Impfstoffe können unser Erbgut nicht verändern. Die Boten-RNA in den Impfstoffen von Pfizer/BioNTech und Moderna ist nicht so strukturiert, dass sie in den Zellkern eindringen kann. Auch die Vektorimpfstoffe von Vaxzevria (ex AstraZeneca) und Johnson & Johnson besitzen nicht die erforderlichen Eigenschaften, um sich in das menschliche Erbgut integrieren zu können. Die Impfstoffe sind daher sicher, bestätigt Elisabetta Pagani, Direktorin des betrieblichen Labors für Mikrobiologie und Virologie. (vw)



Impfen schützt!



„Ich lasse mich impfen, damit meine Kinder in die Schule gehen können und wieder Sport machen dürfen.“

Dr. Christine Kirchlechner
Verantwortliche COVID-Bereich,
Vizeprimarin Geriatrie
Krankenhaus Meran



„Entweder man impft sich oder man infiziert sich mit großer Wahrscheinlichkeit früher oder später mit Corona.“

Dr. Stefan Brandt
Internist und Leiter der Dialyse-
station Krankenhaus Bruneck



„Ich lasse mich impfen, weil es nur so möglich ist, die sozialen Kontakte, die ich so sehr vermisste, wieder zu pflegen.“

Monika Alber
Pflegekordinatorin Zentrales
internistisches Day Hospital/Day
Surgery Meran



SÜDTIROL IMPFT

Ein Blick hinter die Kulissen der Impfkampagne

Für jene, die geimpft werden, ist es nur ein kleiner Piks. Dahinter stehen jedoch eine ausgefeilte Organisation und Logistik sowie der Einsatz vieler Menschen. Ein Blick hinter die Kulissen der Impfkampagne lohnt sich allemal.

Markus Leimegger vom Weißen Kreuz erklärt den Aufbau der Impfzentren:

„Die Gemeinden stellen geeignete Strukturen zur Verfügung. Derzeit gibt es 10 dauerhafte Impfzentren, daneben wird auch in den Sprengeln und Krankenhäusern geimpft. Die Rettungsdienste Weißes und Rotes Kreuz sind Teil der Organisation „Südtirol impft“. Sie bilden durch ihre Erfahrungen in der Bewältigung von Großereignissen eine wertvolle Unterstützung. Bei der Planung der Impfzentren müssen viele Punkte berücksichtigt werden, wie Erreichbar-

technische Ausstattung und natürlich ein medizinischer Kühlschrank. Alle Bereiche müssen verständlich beschildert werden und neben der Organisation der Reinigungsdienste muss auch an den Abtransport des Sondermülls gedacht werden.“

Die Planung der Impfungen selbst ist ein komplexer Vorgang. „Nahezu täglich ergeben sich Änderungen“, berichtet Leimegger, „es kann vorkommen, dass Impfstoffe verspätet geliefert werden oder medizinischen Einschränkungen unterliegen – all dies hat Auswirkungen auf die Vormerkkalender.“

Alicia Tavella, Leiterin des Pharmazeutischen Dienstes Bozen berichtet, wie die Impfstoffe geliefert und gelagert werden, damit wirklich jede einzelne Dosis dort landet, wo sie hingehört, nämlich im Oberarm der Bürgerinnen und Bürger.

„Der Pharmazeutische Dienst am Krankenhaus Bozen ist für die zentrale Lagerung in eigens überwachten Kühlschränken und die Verteilung der Impfstoffe zuständig.

Die Kühltemperatur wird laufend überwacht, bei Temperaturschwankungen wird Alarm ausgelöst und es sind Reservekühlschränke vorhanden. Für die Kühltemperaturen des Impfstoffs von Pfizer BioNTech stehen 3 Gefrierschränke, die auf -70 Grad ausgelegt sind, zur Verfügung. Weiters gibt es 3 kombinierte Gefrierschränke für die Impfstoffe von Moderna und J&J, jeweils für -20 bzw. 2-8 Grad sowie 3 Gefrierschränke, für die Lagerung von Vaxzevria.

Die Transporte in die Impfzentren

führt der Zivilschutz, in Abstimmung mit dem Weißen Kreuz und den Polizeidiensten durch. Damit die Kühlkette nicht unterbrochen wird, werden die Impfstoffe in speziellen Isolierboxen transportiert, deren Temperatur laufend überwacht wird.“

Damit die Kühlkette nicht unterbrochen wird, werden die Impfstoffe in speziellen Isolierboxen transportiert, deren Temperatur laufend überwacht wird.

An den Impfungen selbst arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Helferinnen und Helfer der Ordnungsdienste mit. Alle Impfzentren sind auch für spontan auftretende Notfälle gut ausgerichtet.

Nur dieses beeindruckende Teamwork aller Beteiligten macht die Impfkampagne überhaupt möglich. (vs)

keit und Parkmöglichkeiten, abgetrennte Bereiche für Arztgespräche und Impfung, Internetanbindung,





Polizisten während der Spanischen Grippe

„Investition in die Zukunft“

...Fortsetzung von Seite 1

Dies alles sind Maßnahmen, die zu Zeiten der Spanischen Grippe nicht möglich, weil nicht erfunden waren. Seitdem hat die Medizin enorme Fortschritte gemacht, was eine natürliche Durchseuchung

Ein knappes Viertel der Südtiroler Bevölkerung hat bereits mindestens eine Impfung bekommen.

– mit den damit einhergehenden Opfern – nicht mehr als einzige Chance zur Beendigung einer Pandemie macht. Dies ist auch in Hinblick auf mögliche Langzeitwirkungen einer Covid-19-Erkrankung wichtig. Die Anzeichen häufen sich, dass ein Teil der Erkrankten längerfristig an den Folgen leidet. Darauf weist auch eine Studie der Abteilung Neurorehabilitation im Krankenhaus Sterzing hin, die bei von Covid-19-Patienten Genesenen weiterhin kognitive Probleme sowie anhaltende starke körperliche Müdigkeit festgestellt hatte.

Langfristige Auswirkungen hatte auch die Spanische Grippe: Eine im Journal of Political Economy veröffentlichte Studie konnte belegen, dass Kinder von Müttern, die sich während ihrer Schwangerschaft infiziert hatten, weniger Er-

Eine Impfung ist auch eine langfristige Investition in eine gesunde Zukunft.

folg in ihrem späteren Berufsleben und eine schlechtere Gesundheit im Alter aufwiesen.

Eine Impfung ist also möglicherweise nicht nur ein momentaner Schutz gegen das Sars-Cov2-Virus, sondern auch eine langfristige Investition in eine gesunde Zukunft. Und wir sollten uns glücklich schätzen, dass wir heute eine derartige Investition tätigen können. Vor hundert Jahren gab es die dafür nötige „Währung“ noch nicht. (pas)



Gemeinsam für ein Happy End

Die Corona-Maßnahmen zeigen Wirkung, die Zahl der Infizierten sinkt. Trotzdem: Noch ist Durchhalten angesagt und der Südtiroler Sanitätsbetrieb unterstreicht in einer neuen Kampagne, dass es weiterhin wichtig ist, die AHA-Regeln beizubehalten. Zunächst konnten mit Joe von Afing und Kevin Kostner zwei bekannte deutschsprachige Comedy-Figuren für den Südtiroler Sanitätsbetrieb bei dieser Kampagne als Märchenonkel gewonnen werden konnten. Nun ist die Reihe an Bepi Bianchetti und Sfigonio Nerdelli – zwei Figuren des Kabarett-Kollektivs „CabaBoz. Unter dem Motto „Es war einmal...“ erzählen sie bekannte Märchen auf Italienisch und Corona-angepasst. (pas)

Scannen Sie den QR-Code und Schauen Sie selbst:



Team Notaufnahme, Krankenhaus Brixen



Lechner Petra, Sigmund Anni, Nössing Silvia, Physiotherapeutinnen, Krankenhaus Brixen



Besuchen Sie unsere Facebook-Seite unter: Impfen schützt - Vaccinare protegge



Verleih von Bau- maschinen & Geräten

- Für Hoch- und Tiefbau
- Für Landwirtschaft und Gartenbau
- Für den Heimwerker

Meran

- www.terra.bz.it
- Tel. 0473 244 535



Ivoclar Vivadent – mit dem Fahrrad zur Arbeit



Unsere neuen Fahrradabstellplätze.

Die Gesundheit der Menschen ist ein wesentlicher Auftrag von Ivoclar Vivadent. Da Bewegung unmittelbar damit in Verbindung steht, ist der Weg zur Arbeit eine gute Möglichkeit dafür, deshalb steht das Fahrrad bei uns im Mittelpunkt.

Eine firmeninterne Befragung hat ergeben, dass 29% unserer Mitarbeitenden mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Beschränkt man den Wert nur auf die Naturserinnen und Naturser, so ist es mehr als die Hälfte, welche den Drahtesel als Transportmittel zum Arbeitsplatz benutzt. Diesen Wert möchten wir noch steigern und haben deshalb einen neuen Fahrradabstellplatz geschaffen.

Der neue Abstellplatz befindet sich innerhalb des Firmengeländes und ist videoüberwacht. Bei der Auswahl des Fahrradständers wurde jenes Modell angekauft, welches auch die Gemeindeverwaltung von Naturns im Zuge des Projekts Pro-Byke an öffentlichen Plätzen verwendet. Es gilt als robust, sicher

und ist für jeden Fahrradtyp geeignet. Damit ist die Geschäftsleitung auf einen öfters geäußerten Wunsch der Mitarbeitenden sehr gerne eingegangen. Der Gesundheitszirkel von Ivoclar Vivadent hat in den letzten Jahren immer wieder Aktionen rund ums Fahrrad veranstaltet. So gab es Ausflüge für die Mitarbeitenden und deren Familien und man beteiligt sich zum wiederholten Male an der Green-Mobility-Aktion „Südtirol radelt“. Eine sehr aktive E-Bike-Gruppe hat sich in den letzten beiden Jahren gebildet und eine offizielle Tätigkeit inklusive Anschaffung von Rad-Shirts wurde im Jahr 2020 nur durch die Corona-Pandemie aufgeschoben.

Wir sind überzeugter Partner des Pro-Byke-Projektes der Naturser Gemeindeverwaltung und unterstützen die damit verbundenen Veranstaltungen. Wir freuen uns, wenn unsere Mitarbeitenden radeln, für ihre körperliche und geistige Fitness und für unsere Umwelt – Green Mobility liegt Ivoclar Vivadent am Herzen! (Günther Pföstl)

Wir entsorgen fachgerecht:

- Bauschutt • Baustellenabfälle • Bauholz



TRANSCONTAINER

5 - 30 m³

Meran · Sinich | T. 0473 499 565 · info@transcontainer.net

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen. (Thomas Wilhalm)



Wald-Storchschnabel (*geranium sylvaticum*).

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



Il consiglio comunale ha approvato il piano di attuazione per il padiglione dei pompieri di Tablà. In totale, circa 1,1 milioni di euro sono previsti per il nuovo edificio. L'implementazione avverrà nel 2022. Due condomini con appartamenti a prezzi accessibili devono essere costruiti nella zona di costruzione residenziale pianificata "Lahn". La dimensione degli appartamenti varia tra 70 e 110 mq. Gli interessati possono contattare l'ufficio edile per maggiori informazioni.

Il bilancio finale 2020 del comune risulta per la prima volta da anni in un profitto. Una gran parte è destinata ai fondi previsti dalla legge. Così il comune dispone di 1.079.835,33 € per gli investimenti. Si è deciso di includere solo 719.670,00 € nel bilancio 2021 e di mantenere la differenza di 360.165,33 € come riserva,

Gemellaggio di città nello spirito europeo

Il 26 aprile 2021 è stato firmato l'accordo di gemellaggio per il gemellaggio con Schloss Holte-Stukenbrock nel Nord Reno-Westfalia. Era il lontano 1966, 55 anni fa ormai, quando Theo Peters cercava un club partner in Alto Adige per la sua società sportiva, FC Stukenbrock. Nel corso degli anni, i legami di amicizia tra Naturno e Schloss Holte-Stukenbrock si rafforzarono e la partnership calcistica divenne un gemellaggio cittadino.

Un complimento da asporto

L'apprezzamento fa fiorire qualcosa in noi. Questa è l'idea di base della campagna per l'anniversario del comitato educativo di Naturno. Un complimento

KLIMA TIPP EU-Energielabel

- Seit 1. März werden in der EU die Labels für verschiedene Elektrogeräte übersichtlicher gestaltet.
- Energielabels enthalten einfache Angaben zur Energieeffizienz von Produkten.
- Lassen Sie sich beim Kauf eines Gerätes hinsichtlich der Energieeffizienz beraten. Es zahlt sich aus!

Änderungen:

- A** → neuen, energieeffizienteren Geräten vorbehalten;
- B** → bisherige Klassen A+++ und A++;
- C-G** → bisherige Klassen A+ bis D.

Logo: Klimafokus CasaClima[®]

Logo: www.bzgbga.it

delizia e sorprende, riscalda e porta colore nella grigia vita quotidiana. E non sempre deve essere espresso a parole. Sabato 8 maggio, sono stati distribuiti sacchetti regalo nel centro del paese sotto il motto "Ein Kompliment zum Mitnehmen - un bel gesto d'asporto" con l'invito a passarli. Inoltre quattro artisti di Naturno, Walter Auer, Elfriede Polverino, Daniela Rieder e Max Schupfer, hanno disegnato una delle quattro cartoline allegate a questo numero del bollettino comunale.

Dal consiglio comunale

In occasione della seduta del consiglio comunale dell'8 marzo, sono stati approvati il 2° emendamento al bilancio preventivo 2021-2023, il piano di lavoro, il programma d'investimento, il piano di finanziamento e il documento strategico unificato 2021 - 2023. Inoltre, è stato dato un parere positivo per la modifica del piano paesaggistico ed è stato comunicato che il progetto attualmente disponibile per la nuova costruzione dell'asilo è messo in attesa per il momento per motivi di costo. La riunione del consiglio comunale del 26 aprile è iniziata con una buona notizia: la piscina interna ed esterna riaprirà il 1° giugno. Gli abbonamenti acquistati nel 2020 saranno rinnovati per la stagione 2021. Successivamente, è stata approvata l'ordinanza che regola il servizio di taxi e di auto a noleggio con conducente. Si tratta di una nuova ordinanza, che sarà emessa sulla base dell'ordinanza modello vincolante elaborata dall'Associazione dei Comuni dell'Alto Adige.

Il penultimo punto all'ordine del giorno riguardava la modifica del piano comunale per il territorio e il paesaggio nella frazione di Tablà. Infine, i membri del consiglio hanno trattato la domanda di modifica del piano di attuazione nella zona di costruzione residenziale C2 zona di estensione "Hilb". Questo permetterà ai richiedenti una possibilità di costruzione uniforme e la realizzazione di un concetto globale per le particelle edificabili 1065, 1066, 1067 e 1068 del comune catastale di Naturno.

Insieme contro il Covid-19!

Oltre alla gamma di test esistenti, attualmente vengono anche offerti gratuitamente i cosiddetti test antigenici nasali rapidi su base volontaria. Questi sono facili da usare e possono essere

eseguiti dai cittadini stessi sotto la supervisione di personale addestrato. Per il test bisogna portare con sé la tessera sanitaria e una carta d'identità, nonché un modulo compilato. Un indirizzo email e un numero di telefono cellulare sono necessari per ricevere il risultato del test.

Nuovo piano di coordinamento territoriale

Dopo varie proroghe il consiglio comunale di Naturno deve approvare un nuovo regolamento edilizio comunale a luglio e nominare la nuova commissione comunale per il territorio e il paesaggio. Questa sostituisce la precedente commissione edilizia a partire da luglio ed è composta da sei membri. Il sindaco partecipa alle riunioni a titolo consultivo. Il comune di Naturno è stato fuso in un'unica unità amministrativa con i comuni limitrofi di Senales, Plaus e Parcines.

Protezione civile

L'assessore provinciale per la protezione civile Arnold Schuler ha promesso il suo sostegno, in modo che i lavori di ristrutturazione a seguito dei gravi eventi meteorologici del dicembre 2020 possano essere commissionati e le strutture di protezione necessarie possano essere erette. Allo stesso tempo, l'amministrazione comunale ha commissionato la rapida revisione del piano delle zone a rischio e questo sarà presentato al consiglio comunale per l'approvazione entro la fine del 2021.

Servizio civile volontario: Live in azione nella Croce Bianca



In passato, centinaia di giovani hanno già deciso di prestare servizio civile volontario alla Croce Bianca, dimostrando che sono disposti a contribuire alla società e ad affrontare nuove sfide. L'Associazione Provinciale di Soccorso impiega da più di 15 anni volontari del ser-

vizio civile e ha avuto ottime esperienze con loro: perché i giovani si impegnano e sono motivati. Sono felici di mettersi al servizio degli altri e di dare una mano dove c'è bisogno di aiuto. Anche in tempi di Corona non si tirano indietro.

Anche tu saresti interessato a questo servizio nella Croce Bianca? Allora non perdere tempo e mostra il tuo impegno nella nostra associazione! Il servizio civile alla Croce Bianca ti offre l'opportunità di dedicarti a un compito emozionante e significativo per un anno. Puoi fare nuove esperienze, nuove amicizie e divertirti in un team di persone che la pensano come te. Noi della Croce Bianca siamo una grande famiglia in cui sei il benvenuto.

Il fatto che il servizio civile sia importante e prezioso, sia per i giovani che per il nostro paese, è dimostrato dal fatto che la provincia sostiene sempre attivamente questo progetto finanziariamente. Oltre alla crescente domanda, soprattutto il feedback dei nostri ragazzi del servizio civile mostra quale grande esperienza offre quest'anno.

I volontari del servizio civile della Croce Bianca sono principalmente attivi nel trasporto infermi. Questo significa che accompagnano i pazienti e forniscono loro assistenza. La cosa bella è che le persone che accompagnano sono molto grate e si ha la consapevolezza di aver fatto qualcosa di buono. Oltre a una formazione di prima qualità riconosciuta dalla Provincia autonoma, i volontari del servizio civile ricevono un'indennità di spesa da 430 a 450 euro al mese per il loro lavoro alla Croce Bianca.

Vuoi dimostrare cosa sai fare, hai tra i 18 e i 28 anni, sei motivato e disposto ad aiutare e accompagnare le persone e a lavorare in una grande comunità? Allora non perdere tempo. Mettiti in contatto con la Croce Bianca: Tel. 0471 444382 (in orario d'ufficio, dal lunedì al venerdì) www.crocebianca.bz.it. (Florian Mair)

Dalla biblioteca di Naturno

Dal 27 aprile, una visita spontanea alla biblioteca è di nuovo possibile! Per gli adulti è obbligatorio indossare una mascherina FFP2, non è invece necessario il Corona Pass. I bambini della scuola primaria sono attualmente autorizzati a visitare la biblioteca solo se accompagnati da un genitore! La permanenza è

limitata a 20 minuti. Tutti i supporti sono accuratamente puliti e possono essere rilasciati per il prestito dopo 72 ore di quarantena. Poiché al momento non è possibile una pianificazione concreta degli eventi, il nostro volantino degli eventi non sarà pubblicato. Il box di restituzione 24 ore rimane accanto all'ingresso della biblioteca e permetterà la restituzione anche al di fuori degli orari di apertura. I nostri attuali orari di apertura: Martedì, mercoledì e giovedì dalle 9.00 alle 11.30; Martedì, mercoledì e venerdì dalle 14.00 alle 18.00.

Naturno si muove! Giornata internazionale della famiglia

A causa della situazione attuale, l'evento ciclistico per famiglie previsto per il 15 maggio ha purtroppo dovuto essere rimandato. Ma vogliamo comunque sfruttare al massimo l'estate. Una campagna di manifesti nel centro del paese invita tutti i cittadini a godersi i grandi spazi aperti. Grazie a Stefan Fliri del team Pro Byke e a tutti gli organizzatori per le foto e i filmati stupendi!

Mercato dei contadini

Da giugno fino ad ottobre ogni sabato mattina si terrà regolarmente il mercato dei contadini in piazza Burgraviato. I contadini venderanno frutta e verdura regionale, fiori, pane, formaggi e yoghurt, speck, sottaceti, marmellate e altri prodotti fatti in casa.

NIE WIEDER KRIEG MAI PIÙ GUERRA NO MORE WAR

Con questo titolo e soprattutto con questo messaggio, un'installazione artistica in più parti è stata attaccata al nostro monumento ai caduti sulla piazza dei Tigli a metà maggio.

Il testo è stato scritto dallo storico Michael Lochmann di Naturno. Il progetto grafico e artistico è stato creato da Jana Unterholzner e Loris Gitterle, due studenti del liceo artistico di Merano. La realizzazione artistica e tecnica di questo progetto è stata infine realizzata dallo scalpellino di Senales Harald Rainer, supportato dal fabbro Hell Dietmar. (bg)

Dal 5 maggio al 30 ottobre il Centro visite Gruppo di Tessa è di nuovo aperto!



Interessanti mostre speciali e numerosi eventi:

Dal 5 maggio al 30 ottobre Mostra speciale "Mangiare ed essere mangiati - è così che funziona in natura!"

Gli esseri viventi dipendono l'uno dall'altro e tutti insieme formano una catena alimentare. La mostra speciale presenta in modo accattivante e interattivo le relazioni alimentari della natura e spiega a tutti i visitatori: È così che funziona in natura!

Venerdì, 27 agosto ore 20:00 – performance letteraria-musicale da e con Selma Mahlknecht e Kurt Gritsch in lingua tedesca in occasione alla mostra speciale "Mangiare ed essere mangiati".
Ospite d'Onore: Assessora Maria Hochgruber Kuenzer.

Dal 13 luglio al 30 ottobre Mostra speciale "motus - montagne che toccano"

Si mostrano fotografie dei parchi naturali dell'Alto Adige. Nelle sue fotografie l'artista Heinz Innerhofer utilizza la figura stilistica della sfocatura, creando immagini di sogno che annullano il senso razionale per la precisione ed aprono ampi spazi associativi.

In programma ci sono escursioni guidate alla scoperta della natura per tutta la famiglia e le seguenti attività per i bambini:
Daksy sulle orme del parco naturale nel Centro visite: ogni martedì quiz con piccolo premio per bambini a partire dai 6 anni

Laboratorio creativo di Daksy nel Centro visite: ogni mercoledì pomeriggio dalle ore 15:00 alle ore 17:00. Attività creative con materiali naturali o di riuso per bambini dai 6 ai 12 anni.

"Essere Ranger per un giorno": Iniziativa per bambini nei mesi di luglio e agosto ogni venerdì dalle ore 10:00 alle ore 15:00 per bambini dai 6 ai 12 anni. Imparare giocando e sperimentando, scoprire la diversità e il fascino della natura in compagnia dei ranger del parco naturale!

Nel Centro Visite Gruppo di Tessa il visitatore può conoscere il grande mondo

del parco naturale in miniatura. L'acqua, uno dei temi principali del centro visite, lo percorre come un filo conduttore: dal modello di area sorgentizia, all'antica tecnica irrigua dei "Wasserwaale" – particolarmente interessante dal punto di vista storico-etnografico – fino allo stagno ricco di vegetazione.

È anche possibile scoprire aspetti interessanti relativi alla geologia, all'Alta Via Meranese e all'affascinante fauna e flora del parco naturale.

L'atmosfera diventa buia e misteriosa nella grotta dei pipistrelli.

Orari di apertura: da martedì a sabato, dalle ore 9:30 alle ore 12:30 e dalle ore 14:30 alle ore 18:00; luglio, agosto e settembre aperto anche la domenica. Chiuso nei giorni festivi. Ingresso libero!

Indirizzo: Centro visite Gruppo di Tessa, Via dei Campi, 39025 Naturno

Offriamo visite guidate per gruppi e scuole. Prenotazione necessaria!

Scoprite gli eventi e le attività creative per adulti e bambini.

Informazioni e prenotazioni: Centro visite Gruppo di Tessa, tel. 0473 668201, info.gt@provincia.bz.it

Tutti gli eventi e le esposizioni al chiuso sono accessibili con il CoronaPass. Le misure di sicurezza devono essere rispettate. Le manifestazioni all'aperto non richiedono nessun Pass. Informazioni aggiornate disponibili su www.provincia.bz.it/parchi.naturali (Annamaria Gapp)

La tendenza a scaricare illegalmente i rifiuti è in aumento!



È triste che ci siano ancora persone che credono che questo sia il modo migliore per smaltire i loro rifiuti, inquinando così non solo l'ambiente ma anche il pubblico in generale!

Aiutandoci attivamente, puoi aiutarci a identificare i litiganti. Se potete fornire informazioni per aiutarci a identificare il colpevole, contattate l'Ufficio tasse e tributi (tel. 0473 671391). I rapporti in arrivo saranno naturalmente trattati in modo confidenziale. (hm)

VACCINFO

Maggio 2021 | No. 03

La via per uscire dalla pandemia



“Investire nel futuro”

Perché non possiamo esimerci dal fare la vaccinazione e perché non dobbiamo vederla come qualcosa di negativo, ma piuttosto come l'unica via d'uscita.

La pandemia, nell'arco di tutta la sua durata, causò tra i 25 ed i 50 milioni di vittime in tutto il mondo, alcune fonti parlano di 100 milioni. Non vi era nessuna vaccinazione e così il virus - come una lingua di fuoco divorante - con tre diverse ondate imperversò in tutto il mondo. Finché l'immunità di gregge non fu raggiunta. Quelli infettati erano morti o erano sopravvissuti alla malattia e successivamente avevano sviluppato

sono vaccini mRNA, gli altri due sono vaccini a base di adenovirus. Tutti e quattro i vaccini sono stati autorizzati dall'Agenzia Europea dei Medicinali (EMA) dopo aver esaminato gli studi presentati dai produttori, e la loro efficacia è stata confermata. Altri vaccini sono in fase di approvazione - ad esempio CureVac o Novavax.

Dopo le difficoltà iniziali che la campagna vaccinale ha incontrato

“Uno sguardo dietro le quinte della campagna vaccinale”

Markus Leimegger e Alicia Tavella riferiscono in merito alla gestione dei Centri vaccinali.

Contro le fake-news:

I vaccini possono alterare il DNA?

No, tutti e quattro i vaccini attualmente approvati non possono alterare il materiale genetico. L'RNA, messaggio contenuto nei vaccini Pfizer/BioNTech e Moderna non è strutturato per penetrare nel nucleo della cellula. Anche i vaccini vettore di Vaxzevria (ex AstraZeneca) e Johnson & Johnson non hanno le proprietà necessarie per potersi integrare nel genoma umano. I vaccini sono quindi sicuri, conferma Elisabetta Pagani, Direttrice del Laboratorio aziendale di Microbiologia e Virologia. (sv)

Vaccinare protegge!



“La vaccinazione previene l'evoluzione grave della malattia. Perciò, non dubitate, vaccinatevi!”

Dr. Walter Niederstätter
Medico di Medicina Generale
Bressanone



“La vaccinazione protegge ed è un'opportunità per tornare alla normalità nel tempo libero, malata nel tempo libero, e nell'educazione.”

Erika Breitenberger
Infermiera servizio diabetologico
ospedale di Merano



“Se molti concittadini si vaccineranno, nel prossimo futuro saremo tutti in grado di vivere di nuovo una vita normale.”

Dr. Marco Pizzini
Primario del Reparto di Anestesia e Rianimazione Comprensorio
sanitario di Brunico



L'ALTO ADIGE VACCINA

“Uno sguardo dietro le quinte della campagna vaccinale”

Per coloro che vengono vaccinati si tratta solo di una piccola puntura. Dietro però, ci sono un'organizzazione ed una logistica sofisticate, oltre all'impegno di molte persone. Vale la pena dare un'occhiata dietro alle quinte di questa enorme campagna vaccinale.

Markus Leimegger della Croce Bianca spiega come vengono allestiti i Centri Vaccinali:

“I comuni forniscono le strutture adeguate. Attualmente ci sono 10 Centri Vaccinali permanenti, ma la vaccinazione viene effettuata anche nei distretti e negli ospedali. I servizi di emergenza della Croce Bianca e della Croce Rossa fanno parte dell'organizzazione “L'Alto Adige Vaccina”. La loro esperienza nella gestione di grandi eventi li rende un supporto prezioso. Quando si pianifica un Centro Vaccinale, si devono prendere in considerazione molti aspetti, come accessibilità e parcheggi, aree separate per consulenze mediche e vaccinazioni,

connessione a Internet, attrezzatura tecnica e, naturalmente, frigoriferi medici adatti. Tutte le aree devono essere segnalate in modo comprensibile e, oltre all'organizzazione dei servizi di pulizia, si deve pensare alla rimozione dei rifiuti pericolosi”.

Pianificare le vaccinazioni stesse è un processo complesso. “I cambiamenti avvengono quasi quotidianamente”, afferma Leimegger, “i vaccini possono arrivare in ritardo o essere soggetti a restrizioni mediche - tutte cose che hanno un impatto sul calendario delle prenotazioni”.

Alicia Tavella, responsabile del Servizio Farmaceutico di Bolzano, racconta come vengono consegnati e conservati i vaccini in modo che ogni singola dose finisca davvero dove deve andare, e cioè nella parte superiore del braccio delle cittadine e dei cittadini.

“Il Servizio Farmaceutico dello spedale di Bolzano è responsabile dello stoccaggio centrale in frigoriferi appositamente controllati nonché della distribuzione dei vaccini. La temperatura di refrigerazione è costantemente monitorata, gli allarmi scattano in caso di fluttuazioni di temperatura e sono disponibili frigoriferi di riserva. Per le temperature di raffreddamento del vaccino di Pfizer/BioNTech ci sono 3 congelatori che sono progettati per arrivare a -70 gradi. Inoltre, ci sono 3 congelatori combinati per i vaccini di Moderna e J&J, per i quali servono rispettivamente temperature di -20 e 2-8 gradi. Altri 3 congelatori servono per lo

stoccaggio di Vaxzevria.

I trasporti ai Centri Vaccinali sono effettuati dalla Protezione Civile, in coordinamento con la Croce Bianca ed i Servizi di Polizia. Per garantire che la catena del freddo non venga interrotta, i vaccini sono trasportati in speciali scatole isolate, la cui temperatura è costantemente monitorata”.

Per garantire che la catena del freddo non venga interrotta, i vaccini sono trasportati in speciali scatole isolate, la cui temperatura è costantemente monitorata.

Medici, infermieri ed infermiere, collaboratori e collaboratrici amministrativi così come personale delle Forze dell'Ordine collaborano nella gestione delle vaccinazioni. Tutti i Centri Vaccinali sono anche ben attrezzati per affrontare le emergenze che potrebbero insorgere.

Solo questo impressionante lavoro di squadra sta rendendo possibile la campagna vaccinale. (sv)

Attualmente ci sono 10 Centri Vaccinali permanenti, ma la vaccinazione viene effettuata anche nei distretti e negli ospedali.





Poliziotti durante l'influenza spagnola

“Investire nel futuro”

...segue da pagina 1

Questo è importante anche in termini di possibili effetti a lungo termine di un'infezione da Covid-19. Ci sono sempre più indicazioni che, alcuni di coloro che contraggono la malattia, ne soffriranno

Quasi un quarto della popolazione altoatesina ha già ricevuto almeno una dose di vaccino.

le conseguenze per molto tempo. Questo è emerso anche da uno Studio condotto dal reparto di Neuroriabilitazione dell'ospedale di Vipiteno che, tra i/le pazienti guariti dal Covid, ha evidenziato sia problemi cognitivi che persistente grave stanchezza fisica.

Anche l'influenza Spagnola ebbe effetti a lungo termine: uno Studio pubblicato sul Journal of Political Economy ha scoperto che i figli di madri, che durante la gravidanza erano state infettate, avevano avuto meno probabilità di successo nelle loro future carriere e che la loro salute era stata più cagionevole in età avanzata.

Quindi, la vaccinazione potrebbe non essere solo una protezione

La vaccinazione è anche un investimento a lungo termine per un futuro più sano.

momentanea contro il virus Sars-Cov-2, ma anche un investimento a lungo termine per un futuro più sano. E dovremmo considerarci fortunati nel poter fare un tale investimento oggi. Cento anni fa, una “moneta” tanto preziosa non esisteva. (ps)



Insieme per un lieto fine

Le misure contro il Covid stanno cominciando a far sentire il loro effetto, il numero di persone contagiate sta diminuendo. Tuttavia, è ancora necessario perseverare e l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige sottolinea, in occasione di una nuova campagna, quanto sia importante continuare a rispettare le regole di prevenzione (distanziamento, igiene, mascherina). Dopo Joe von Ahng e Kevin Kostner, due noti comici di lingua tedesca, ora per conto dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige anche Bepi Bianchetti e Sfigonio Nerdelli – due personaggi del “CabalBox” – si sono aggiudicati il ruolo di narratori per raccontare in italiano alcune note fiabe adattandole al Covid sotto il motto „C'era una volta...“.

(ps)

Date un'occhiata:
<https://bit.ly/3gBSieU>



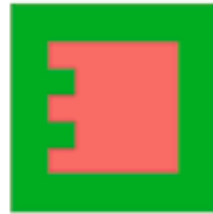
#focisto C

CONSIGLIO CLIMA Etichetta energetica della UE

- Dal 1° marzo nella UE sono state rese più chiare le etichette di diverse apparecchiature elettriche.
- Le etichette energetiche forniscono semplici informazioni sull'efficienza energetica dei prodotti.
- Quando acquistate un apparecchio elettrico fatevi consigliare sull'efficienza energetica. Vale la pena!

Modifiche:

- A** → riservato alle apparecchiature nuove e più efficienti dal punto di vista energetico;
- B** → livelli precedenti A+++ e A++;
- C-G** → livelli precedenti A+ a D.



Team Pronto Soccorso Ospedale di Bressanone



Petra Lechner, Anni Sigmund, Silvia Nösfing, fisioterapia pisa, Ospedale di Bressanone

f Visitate la nostra pagina Facebook su: [imphen-schuetz](https://www.facebook.com/imphen-schuetz) - Vaccinare protegge

Raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì;
Rifiuti di giardino – bidone verde Impianto di compostaggio "Hilbertal"	Raccolta ogni giovedì da marzo fino a novembre. Da marzo fino a novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: 09/06, 26/06, 14/07, 31/07, 11/08, 28/08 ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.). Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento. (hm)

Nuova FamilyApp Alto Adige, tanti vantaggi a portata di mano

Grazie a una nuova app, tutti i vantaggi dell'EuregioFamilyPass Alto Adige sono disponibili anche sullo smartphone. Già oltre 30.000 altoatesini utilizzano la carta vantaggi per famiglie.



D'ora in poi sarà ancora più facile trovare gli sconti nei negozi e nelle strutture dell'Alto Adige.

Una volta scaricata la nuova applicazione gratuita dell'EuregioFamilyPass Alto Adige sul proprio cellulare, i possessori della carta vantaggi, ovunque essi siano, avranno a disposizione tutti gli sconti di oltre 300 partner-vantaggi in Alto Adige. “Quattro anni fa abbiamo introdotto l'EuregioFamilyPass Alto Adige, la prima carta vantaggi gratuita per le famiglie dell'Alto Adige”, spiega l'assessora alla famiglia, Waltraud Deeg, la quale aggiunge che “la nuova applicazione rende ancora più facile e funzionale la ricerca di uno dei partner-vantaggi”.

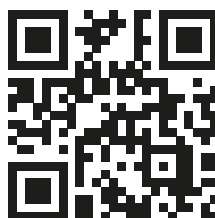
Una mappa interattiva dell'Alto Adige e la funzione di ricerca per i filtri “categoria” e “comprensori” consentono una ricerca mirata dei vantaggi. Inoltre, con la geolocalizzazione attivata, l'utente può trovare i partner-vantaggi nelle immediate vicinanze. In futuro sarà anche possibile ricevere notizie e promozioni sull'EuregioFamilyPass Alto Adige tramite la cosiddetta funzione di messaggio push. Attualmente oltre 30.000 altoatesini con figli minorenni hanno attivato l'EuregioFamilyPass Alto

Adige, da ora utilizzabile come carta vantaggi anche tramite l'applicazione. L'EuregioFamilyPass Alto Adige è stato introdotto nel 2017 come ulteriore misura a sostegno delle famiglie altoatesine: oltre all'abbonamento elettronico con tariffa ridotta per la mobilità pubblica in Alto Adige, il pass funge anche da carta vantaggi per agevolazioni in negozi e strutture. In questo modo non solo le famiglie vengono supportate, ma gli stessi negozi e le stesse strutture partner del progetto ottengono un vantaggio. La FamilyApp Alto Adige è scaricabile dal portale www.provincia.bz.it/familypass. Le informazioni sull'utilizzo dell'EuregioFamilyPass per i servizi di trasporto pubblico in Alto Adige sono disponibili al sito altoadigemobilita.info, gli orari online sono nche sull'app altoadigemobilita. (Giovanna Boninsegna)



Grazie a una nuova app, tutti i vantaggi dell'EuregioFamilyPass Alto Adige sono disponibili anche sullo smartphone. (Foto: ASP/Agenzia per la famiglia)

Il sito web www.provincia.bz.it/familypass con i download per l'app è raggiungibile semplicemente inquadrando il QR-Code.



Relax

Family

Fun

Wiedereröffnung Erlebnisbad Naturns Dienstag, 01.06.2021



NEU: Whirlpool und Wasserfall mit dem Thermalwasser „Kochenmoos“



01/06 – 12/09

Hallenbad: 10.00 – 19.30 Uhr

Freibad: 10.00 – 19.00 Uhr

Jeden Tag



- > Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- > Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad

- > Sole- und Whirlpool (36°)

Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno



Private Krankenhaus- Versicherung

Polizze H plus

- freie Wahl des Krankenhauses:
öffentlich, privat oder Tagesklinik
- Spesenrückerstattung oder Tagegeld
- von 0 bis 99 Jahren
- ab € 1,30 pro Tag

»Polizze H plus« ist ein Versicherungsprodukt, das von Allianz S.p.A. angeboten wird.